

Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff

Informationstafeln an unseren Storchennestern



Störche gehören bei uns zu den besonders gefährdeten und schutzwürdigen Tierarten. Offenes, feuchtes Grasland, das heißt traditionell bewirtschaftete, extensiv genutzte Wiesen und Weiden sind in Europa Mangelware geworden. Diese Lebensräume werden größtenteils durch Trockenlegung zerstört oder sie verbuschen dort, wo sie vom Menschen nicht genutzt werden. Vor allem die veränderte Landnutzung ist es, die den Weißstorch in Europa bedroht. In den neuen EU-Staaten bedeutet besonders die im Zuge des EU-Beitritts stattfindende Intensivierung der Landwirtschaft eine große Gefahr für die Störche.

Aus diesem Grund sind wir besonders stolz, dass sich die letzten Jahre am Kleinbahnhof in Wilsdruff und an der Schule in Mohorn Storchennester auf dem Horst niedergelassen haben und zum Teil auch Junge großziehen konnten. Besonders in Mohorn kann die Familie Storch von den Kindern der Grundschule, des Hortes und der Kindertagesstätte gut beobachtet werden. In Limbach konnte leider die letzten Jahre kein Storchennest mehr begrüßt werden.

An beiden Brutstätten wurden jetzt von der Stadtverwaltung Wilsdruff Informationstafeln errichtet. Diese enthalten neben all-

gemeinen Hinweisen auch eine Legende, wann an diesem Ort Störche gebrütet haben. Ebenso wird vermerkt, wann und wieviel Junge großgezogen werden konnten.

Die Tafeln werden jährlich aktualisiert. Dazu würden wir auch Ihre Hilfe sehr gern in Anspruch nehmen. Sollten Sie sehen, dass die Storchennester im Frühjahr eingetroffen sind oder Junge im Nest entdeckt haben, wären wir für eine Information an die Stadtverwaltung sehr dankbar. Ebenso bei der Abreise in den Süden. Auch Fotos, die Sie uns zur Verfügung stellen könnten, würden uns bei der Arbeit unterstützen. In diesem Zusammenhang arbeiten wir eng mit der Naturschutzbehörde des Landratsamtes zusammen, um gemeinsam den Lebensraum und die Entwicklung unserer Störche zu dokumentieren.

Lassen Sie uns gespannt sein, ob wir uns im nächsten Jahr gemeinsam über Storchennachwuchs freuen dürfen.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sind in der aktuellen Situation sehr gern nach Terminvereinbarung für Sie da. Bitte nutzen Sie folgende Möglichkeiten zur Terminvereinbarung:

- Bürgerbüro bitte Termine unter <https://termine.wilsdruff.de>, Tel. 035204 463-120 oder per E-Mail unter buergerbuero@wilsdruff.de vereinbaren.
- Die Kontaktdaten der Fachämter finden Sie unter <https://www.wilsdruff.de/?pgld=35>.



Stadtverwaltung Wilsdruff

Nossener Straße 20, 01723 Wilsdruff,
www.wilsdruff.de, post@svwilsdruff.de

Montag:

08:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag:

08:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch:

nach Terminvereinbarung

Donnerstag:

08:00 bis 12:00 Uhr

Freitag:

08:00 bis 12:00 Uhr

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sind in der aktuellen Situation sehr gern nach Terminvereinbarung für Sie da.

Bitte nutzen Sie die auf Seite 1 genannten Möglichkeiten zur Terminvereinbarung.

Bürgerbüro Wilsdruff

Montag:

08:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 16:00 Uhr
(16:00 bis 18:00 Uhr
nach Terminvereinbarung)

Dienstag:

08:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch:

nach Terminvereinbarung

Donnerstag:

08:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 16:00 Uhr

Freitag:

08:00 bis 12:00 Uhr

Bürgerbüro Kesselsdorf

Steinbacher Weg 9, 01723 Kesselsdorf
Freitag: 09:00 bis 13:00 Uhr

Vorwahl 035204

Telefon:

.....463-0

Telefax:

.....463-600

Sekretariat Bürgermeister

.....463-111

Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung

Sekretariat Beigeordneter

.....463-112

Hauptamt

.....463-100

Bürgerbüro Wilsdruff/Kesselsdorf

463-120

Standesamt

.....463-130

Vollzugsdienst/Ordnungsangelegenheiten

.....0172 3693900

Kämmerei/Kasse

.....463-200

Grund- und Gewerbesteuer

.....463-206

Bauamt

.....463-300

Straßenbeleuchtung/

Winterdienst

.....463-322

Liegenschaften/Immobilien

.....463-314

Wohnungswesen

.....463-323

Bauhof

.....791540

Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff

Unterschriftensammlung an Landesdirektion Sachsen übergeben

Am 25. November 2020 übergab ein Vertreter der Bürgerinitiative, Herr Köbe, gemeinsam mit Bürgermeister Ralf Rother eine Unterschriftensammlung an Godehard Kamps, Abteilungsleiter der Landesdirektion Sachsen, mit der Bitte um Durchführung eines zügigen und rechtssicheren Planfeststellungsverfahrens für die Ortsumgehung Wilsdruff. Wir haben es auch in diesem Jahr wieder viel zu oft erlebt, wie unerträglich es ist, wenn der Autobahnverkehr durch unser Wilsdruff und unsere Ortsteile rollt. Dieser Zustand dauert nun schon über Jahrzehnte an und ist unerträglich für Anwohner und Verkehrsteilnehmer.

Jetzt, wo die Planungen für die Neugestaltung des Knotenpunktes und die Ortsumfahrung Wilsdruff hoffentlich in der Endphase sind, muss es Ziel sein, zügig zum Baurecht zu kommen und damit die Grundlage für einen Baubeginn zu schaffen. Mit der Unterschriftensammlung soll mit Nachdruck darauf hingewiesen werden. Eine Übergabe an den Vorhabenträger, dass Landesamt für Straßenbau und Verkehr, ist ebenso in Planung.

v. l.: Oliver Köbe von der Bürgerinitiative,
Abteilungsleiter Godehard Kamps,
Bürgermeister Ralf Rother



Impressum: Herausgeber: Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Ralf Rother. Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Ralf Rother bzw. die Leiter der zeichnenden Einrichtungen bzw. Verbände. Lokales, Vereine, Veranstaltungen: Verlag. Verantwortlich im Sinne des Presserechts sind die Text- bzw. Bildautoren. **Verantwortlich für Redaktion, Satz, Druck, Anzeigen, Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau / OT Ottendorf, Telefon: 037208 876-0 • Fax: 037208 876299 • E-Mail: info@riedel-verlag.de, Verlagsleitung: Hannes Riedel. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Reinhard Riedel. Es gelten die AGB der Riedel GmbH & Co. KG. **Ansprechpartner für das Amtsblatt in der Stadtverwaltung** sind Kerstin Röthig, Telefon 035204 463-102 und Anja Richter, Telefon: 035204 463-101 • E-Mail: amtsblatt@svwilsdruff.de. • **Fotos:** Gerold Pöhler, Brück & Sohn Kunstverlag Meißen, Annett Stoy, FFW, Stadtverwaltung • **Auflage:** Das Amtsblatt wird mit einer Auflage von 7.000 Stück an den Auslagestellen kostenfrei bereitgestellt. **Im nächsten Termin Amtsblatt:** Das Amtsblatt erscheint am 24.12. und Redaktionsschluss ist am 14.12. (bis 12:00 Uhr). Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später in der Stadtverwaltung Wilsdruff eingehen, nicht mehr für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können.

Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff

Unsere Straßennamen im Wandel der Zeit:

Freiberger Straße und Nossener Straße in Mohorn - ein Ergebnis der Raumplanung zentraler Orte

Straßennetze erhalten ihre Form und ihr Erscheinungsbild nicht zufällig. Über lange Zeiträume betrachtet, spiegeln sich in der Netzgestaltung die Verkehrsbedürfnisse mit ihren Entwicklungen und Änderungen wider. Im Laufe der Geschichte passten sich die Straßenverhältnisse großräumig den Verkehrsströmen an. Aufgabe von Straßenbauverwaltungen ist es, neben der Straßenerhaltung im Sinne einer Raumplanung an der Netzgestaltung zu arbeiten. In der Raumplanung bedient man sich des Systems der zentralen Orte, um das Straßennetz funktional zu gliedern. Dieses System ist nicht neu, es bildete sich zunächst aus dem Verkehrsbedürfnis heraus. Später wurde es von den Verwaltungen zunehmend bewusst aufgegriffen und weiterentwickelt, heute ist es ein

wichtiger Bestandteil der Landesentwicklung. Grundlage des Systems der zentralen Orte ist die Gliederung von Städten und Gemeinden entsprechend ihrer regionalen Bedeutung in Grund-, Mittel- und Oberzentren. Angestrebt ist, dass jedes dieser Zentren innerhalb bestimmter Reisezeiten zu erreichen ist. Dass solche Ziele der Straßennetzgestaltung zugrunde liegen, merkt man erst, wenn diese verletzt sind: Dann werden manche Orte als abgelegen und schwer erreichbar empfunden.

Das System der zentralen Orte ist auch für die Orientierung im Straßennetz wichtig. Auf Wegweisern werden je nach Funktion einer Straßenverbindung entweder die weiter entfernten Oberzentren oder aber nahräumige Ziele aus-

gewiesen. Daraus ergeben sich wiederum vielfach geografisch gewählte Straßennamen. In Mohorn gibt es mit der „Freiberger Straße“ und der „Nossener Straße“ zwei Straßennamen, die auf die Verbindung mit den nächstgelegenen zentralen Orten verweisen. Die „Freiberger Straße“ verbindet als Bundesstraße B 173 die Kreisstadt des benachbarten Landkreises Mittelsachsen als Mittelzentrum mit der Landeshauptstadt Dresden als Oberzentrum. Gleichzeitig dient die „Freiberger Straße“, manchmal zum Ärger der Anwohner, auch dem Fernverkehr. Die Fernverkehrsbeziehung bestand in dieser West-Ost-Relation für den Handelsverkehr bereits vor der Besiedlung Sachsens. Das Gebiet von Mohorn lag dabei im Zug der Frankenstraße, die im Raum Zwickau von der aus



Mohorn 1913 - Oberdorf
Abzweig der Nossener Straße von der Freiberger Straße



Mohorn 1910



Mohorn 1910
Freiberger Straße mit den heutigen Hausnummern 36 und 38



Mohorn 1913

Die Fotos stammen von Brück & Sohn Kunstverlag Meißen. Es ist aus meiner Sicht dem Verlag sehr hoch anzurechnen, sein Erbe uneigennützig der Allgemeinheit zugänglich zu machen.

Beratung des Stadtrates

Die nächste Beratung des Stadtrates findet am **17. Dezember 2020, 19:00 Uhr**, im Kleinbahnhof Wilsdruff (barrierefrei), Freiburger Straße 48, statt. **Zutritt erfolgt nur mit Mund-Nasen-Bedeckung.**

Beratung des Technischen Ausschusses

Die nächste Beratung des Technischen Ausschusses findet am **10. Dezember 2020, 19:00 Uhr**, im Rathaus Wilsdruff (nicht barrierefrei), Markt 1, statt. **Zutritt erfolgt nur mit Mund-Nasen-Bedeckung.**

Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Polizei Wilsdruff **5. Januar 2021**
Löbtauer Straße 6

Die Sprechstunde findet in der Zeit von 15:00 bis 17:45 Uhr statt. Weitere Termine können nach telefonischer Rücksprache unter 035204 20370 vereinbart werden.

Sprechstunde der Friedensrichter

Die Sprechstunde des Friedensrichters Marco Broscheit und der stellvertretenden Friedensrichterin Sabine Neumann findet am **12. Januar 2021, von 17:00 bis 18:00 Uhr**, im Rathaus, Markt 1 in Wilsdruff statt. Diese können Sie am zweiten Dienstag im Monat besuchen.

Öffnungszeiten der Bücherei Wilsdruff, Nossener Straße 21 a, Tel. 035204 463-800

Montag	09:00 bis 11:30 Uhr 12:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 11:30 Uhr 12:00 bis 19:00 Uhr

Medienausleihe zurzeit nur noch nach vorheriger Vorbestellung telefonisch unter der Rufnummer 035204 463-800, per E-Mail bibliothek@wilsdruff.de oder online möglich. Auch wenn wir nicht geöffnet haben, sind wir für Sie da. Recherchieren Sie über das Internet 24 Stunden, 7 Tage die Woche in unserem Buchbestand. Wir sind für Sie online: www.bibliothek-wilsdruff.de

Heimatmuseum Wilsdruff

Heimatmuseum, Gezinge 12,
Wilsdruff, Telefon: 035204 463-870

Das Heimatmuseum ist bis auf Weiteres geschlossen.

Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff

Hof kommenden Via Imperii abzweigte, weiter über die heutigen Städte Chemnitz, Freiberg, Dresden und Bischofswerda nach Bautzen führte und dort auf die Via Regia traf. Für die Besiedlung von Sachsen und Schlesien hatte die Frankenstraße große Bedeutung.

Wichtig wurde die Verbindung nach Freiberg, als Dresden 1505 zur Residenzstadt gewählt wurde. Zu dieser Zeit verlief die Straße von Grumbach kommend nördlich der heutigen B 173, an der Kirche von Herzogswalde vorbei über die Anhöhe nördlich von Schmieders Graben bis ins Triebischtal, dort weiter durch Grund über die heutige „Alte Poststraße“ nach Hutha. Reste dieser Verbindung sind noch in Form nicht mehr genutzter Hohlwege erhalten.

Im Jahre 1745 änderte sich die Straßenführung durch Mohorn grundlegend. Unter Straßenmeister Altermann aus Keilbusch wurde die „Freiberger Straße“ in der heutigen Lage weitgehend neu trassiert. Grund verlor den überörtlichen Verkehr, während die neuen Verkehrsverhältnisse im Mohorner Nieder- und Oberdorf der Wirtschaft zugutekamen. Die Poststraße Dresden – Freiberg folgte dem Verlauf der heutigen B 173.

1781 beschloss die königliche Regierung ein Straßenbaumandat, nach dem die Staatsstraßen chausseeartig ausgebaut wurden. Beschleunigt durch den Einfluss Napoleons wurde um 1810 die alte Frankenstraße u. a. zwischen Freiberg und Dresden ausgebaut. Die Straßenverhältnisse in Mohorn entsprachen nun für

100 Jahre den Anforderungen des Postkutschen- und beginnenden Eisenbahnzeitalters. Erst durch das Finanzierungsprogramm des Sächsischen Finanzministeriums bekam die Ortsdurchfahrt ab 1926 eine Kleinpflasterdecke und der Abschnitt zwischen der Tännichtmühle und dem Ortseingang wurde von der Hanglage auf die Talsohle verlegt. Die alte Straßenführung blieb als Wirtschaftsweg erhalten. Somit ist hier ein Stück Landstraße aus der Postkutschenzeit im Original zu besichtigen.

In den 1970er Jahren genügte die Kleinpflasterdecke auf der jetzigen F 173 nicht mehr dem gewachsenen Verkehr. 1976 wurde das Pflaster mit Asphalt überbaut. Die letzten Erhaltungsmaßnahmen an der B 173 fanden 2016 statt. Beim Abfräsen der alten Straßendecke kam dabei kurzzeitig das 90 Jahre alte Kleinpflaster zum Vorschein, bis es mit neuem Asphalt überbaut wurde.

Etwa in Ortsmitte, mit einem steilen Anstieg zur Kirche, zweigt die „Nossener Straße“ von der B 173 ab. Als Staatsstraße S 195 verbindet sie Mohorn über Dittmannsdorf, Reinsberg und Siebenlehn mit Nossen. Ihre Linienführung, teilweise noch von Bäumen gesäumt, vermittelt den Charakter einer alten Landstraße. Für den lokalen Verkehr ist der Straßenquerschnitt gerade noch ausreichend, nicht jedoch im Falle von Verkehrsbehinderungen auf der A 4, wenn sich der Fernverkehr mit Hilfe von Navigationssystemen Ausweichrouten sucht.

Tobias Lerch, Mohorn

Verkehrseinschränkungen

- **Blankenstein** – Bis voraussichtlich 11. Dezember 2020 ist der „Alfred-Ranft-Weg“ in Höhe der Hausnummer 25 voll gesperrt. Grund hierfür ist die Erschließung von Strom und Wasser.
- **Grund** – Am 10. Dezember 2020, zwischen 14:00 und 18:00 Uhr und am 11. Dezember 2020, zwischen 07:00 und 14:00 Uhr, ist die „Hetzdorfer Straße“ in Höhe der Hausnummern 7 bis 11 aufgrund eines Mobilkraneinsatzes voll gesperrt.
- **Herzogswalde** – Bis 18. Dezember 2020 ist der „Landberg“ in Herzogswalde (ab dem Golfplatz) aufgrund der Bankettherstellung in diesem Bereich voll gesperrt. Eine entsprechende Umleitungsstrecke ist weiträumig ausgeschildert.
- **Wilsdruff** – Bis voraussichtlich 21. Dezember 2020 ist die „Friedhofstraße“ in Höhe der Hausnummern 7 bis 10 aufgrund der Errichtung eines Mehrfamilienhauses voll gesperrt. Die Umfahrung über die „Scheunenstraße“ ist hier möglich.
- **Wilsdruff** – Vom 14. bis 15. Dezember 2020 kommt es auf der „Ringstraße“ in Höhe der Hausnummer 26 zu Vollsperrungsmaßnahmen. Grund hierfür ist die Anlieferung und Montage von Hauselementen.
- **Allgemein** – Während der angezeigten Baumaßnahmen sind Einschränkungen oder Behinderungen des Fußgänger- und Fahrzeugverkehrs nicht auszuschließen. Bitte achten Sie auf die örtlichen Umleitungsempfehlungen.

Bericht aus dem Stadtrat vom 19.11.2020

Bürgermeister Ralf Rother begrüßte die Stadträte, die Vertreter der Presse und Gäste zur Stadtratssitzung im Stadt- und Vereinshaus - Kleinbahnhof Wilsdruff. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung, Zurverfügungstellung der Unterlagen im Stadtratsportal und die Beschlussfähigkeit fest.

Nach Bestätigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 15. Oktober 2020 (**Beschluss 49/2020**) und der Bekanntgabe der nichtöffentlich gefassten Beschlüsse des Stadtrates vom 15. Oktober 2020 (Beschluss 48/2020: Veräußerung der innerhalb der Gemarkung Kesselsdorf gelegenen Flurstücke 378/6 und 379/3 mit einer Gesamtfläche von 3.311 m²) verwies Bürgermeister Ralf Rother darauf, dass im Rahmen der Corona-Schutz-Maßnahmen Sitzungen des Stadtrates auf das Notwendigste beschränkt werden sollen. Insofern verzichtete er auf das Vortragen der aktuellen Informationen aus Wilsdruff.

1. Coronavirus



In den letzten sieben Tagen wurden 646 Neuinfizierte im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge gemeldet (Stand 18. November 2020, 13:00 Uhr). Daraus ergeben sich 263 positiv Getestete pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Inzidenzwert) im Verhältnis zur Gesamteinwohnerzahl des Landkreises. Im Gemeindegebiet Wilsdruff sind aktuell 44 Personen mit dem Coronavirus infiziert. Diese befinden sich unter häuslicher Quarantäne.

2. Einbruch Heimatmuseum

In der Nacht vom 22. zum 23. Oktober 2020 wurde im Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff eingebrochen. Gestohlen wurden vor allem Stücke, die zur historischen Heimatsammlung gehörten. Aber auch Exponate, die erst in jüngerer Zeit ins Museum kamen, fehlten. Zu Bruch ging dabei das Fenster zur Brandschutzterrasse, über die sich die Einbrecher den Weg bahnten. Die Mitarbeiterinnen sind dabei, den genauen Schaden zu erfassen. Fest steht, dass die kom-



plette Vitrine mit Zinnstücken ausgeräumt worden ist. Es fehlen außerdem die drei Innungskannen und die Innungstruhe Schuhmacher samt Inhalt. Aus der Ratstruhe wurden 69 Münzen gestohlen. Sie stammten aus dem Zeitraum zwischen 1624 und 1918. Es fehlen verschiedene Uniformteile aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, ebenso die Kinderuniform aus der Zeit des Ersten Weltkrieges, Stahlhelme Modell M16. Aus dem Bereich zum Vereinswesen wurde der originale Tischgong für die Vereine, fünf Vereinsmedaillen und das Trinkhorn aus der Jagddecke entwendet. Zu den Verlusten zählen auch der Paradeack eines Beamten, die Kurzweste des Wilsdruffer Kirchners Streubel und zwei der bestickten Reisetaschen. Diese Objekte lassen sich zeitlich ins 18./19. Jahrhundert datieren. Die vier historischen Waffen wurden ebenso mitgenommen. Im Museum selbst gingen keine Vitrinen zu Bruch. Wir sind mit der Polizei und der Landesstelle für Museumswesen in Kontakt.

3. Jugend entscheidet

Die Stadt Wilsdruff wird sich am Hertie-Programm „Jugend entscheidet“ bewerben. Die gemeinnützige Hertie-Stiftung begleitet ab 2021 zehn Städte und Gemeinden aus ganz Deutschland dabei, eine konkrete Entscheidung, die Jugendliche vor Ort bewegt, an diese abzugeben. Das geschieht in einem gut durchdachten und eigens konzipierten Entscheidungsverfahren, das viel Sicherheit für die Kommunen, aber auch viele Entfaltungsmöglichkeiten für die Jugendlichen bietet. Erfahrene Prozessbegleitungen stehen dabei der kommunalen Spitze zur Seite, während die teilnehmenden Jugendlichen von „Politik zum Anfassen e. V.“ bei der Entscheidungsfindung unterstützt werden. Selbstverständlich können dabei alle Bestandteile des Verfahrens an die geltenden Corona-Regeln angepasst werden. Die teilnehmenden Kommunen werden mit einem Sachkostenzuschuss von 5.000 Euro unterstützt. Bewerben können sich Kommunen mit einer maximalen Einwohnerzahl von 100.000 Menschen, die Lust haben, diesen Prozess gemeinsam mit der Hertie-Stiftung und ihren Partnern zu durchlaufen. Bewerbungsschluss ist der 4. Dezember 2020.

4. Auszahlung Belohnung für Hinweise Sachbeschädigung

Am Wochenende des 29./30. August 2020 ist es zu Sachbeschädigungen an der Oberschule Wilsdruff und an Schildern und Laternen der Stadt Wilsdruff gekommen. Die Stadt Wilsdruff hat für sachdienliche Hinweise, die zur Ergrei-



fung des/r Täters/-in führen, eine Belohnung in Höhe von bis zu 500 Euro ausgelobt. Mittlerweile sind Hinweise zu dem/r Täter/-in bei der Polizei eingegangen, die zur Ergreifung des/r Täters/-in geführt haben. Daraufhin ist die Belohnung in voller Höhe ausgezahlt worden. Die Akten sind von der Polizei an die Staatsanwaltschaft übergeben worden, das Ermittlungsverfahren läuft.

5. Einsatz von Studenten der Fachhochschule Meißen

In der gegenwärtigen Situation stehen der Freistaat Sachsen und seine Kommunen vor großen Herausforderungen durch die Corona-Pandemie. Ein wichtiger Baustein zur Bewältigung dieser besonderen Situation ist die personelle



Bericht aus dem Stadtrat vom 19.11.2020

Stärkung der insgesamt 13 Gesundheitsämter im Freistaat Sachsen. Deshalb werden auch die Studentinnen und Studenten der HSV in die Arbeit der Gesundheitsämter, u. a. zur Nachverfolgung von Infektionsketten, einbezogen. Nachdem Lara Kühne bereits im Landkreis Meißen im Einsatz ist, wird Marvin Michalsky ab Montag herangezogen. Er muss daher sein Praxissemester bei uns abbrechen und wird voraussichtlich bis Anfang Februar ebenfalls im Landkreis Meißen eingesetzt.

6. Besetzung Ordnungsamt

Ein Mitarbeiter des Ordnungsamtes der Stadt Wilsdruff hat sein Arbeitsverhältnis mit der Stadt aus der Elternzeit heraus zum 31. Dezember 2020 fristgemäß gekündigt. Die Stelle wird regional neu ausgeschrieben werden. Bis zur Neubesetzung wird die Vertretung die Angelegenheiten des Ordnungsamtes eingeschränkt bearbeiten.



7. Bahnbrücke Kesselsdorf

Die Arbeiten zur Notsicherung an der Bahnbrücke wurden am 16. November abgeschlossen. Damit kann der Rad- und Fußgängerverkehr das Bauwerk wieder unterqueren. Eine Befahrung der Brücke ist nach wie vor nicht möglich. Durch den Bauhof erfolgt der Abtransport der Absperrung und die Entfernung der Umleitungsbeschilderung Radverkehr.



8. Bankette Landberg Herzogswalde

Die Arbeiten sind gut vorangekommen, die westliche Straßenseite ist bereits fertig gestellt.



Die Erneuerung des Straßendurchlasses ist ebenfalls abgeschlossen. Die am Berg vorhandene schadhafte Stelle im Asphalt wurde letzte Woche abgefräst und mit einer neuen Asphaltdeckschicht versehen. Das östliche Bankett ist derzeit in Arbeit. Möglicherweise kann es zu einer geringen Bauzeitüberschreitung kommen.

9. Gymnasium Wilsdruff



In den Herbstferien, vom 19. bis 30. Oktober 2020, wurde neben der konzentrierten Abarbeitung von Restleistungen verschiedener Gewerke nach den erfolgten Abnahmen im August zusätzlich die Brandmeldeanlage erfolgreich erweitert, gemäß den Forderungen des Brandschutzprüfers. Zusätzliche Rauchmelder, teilweise über Funk gesteuert, wurden in allen Flurbereichen und in den Treppenhäusern eingebaut. Die Abnahme der Fachraumausstattung Biologie, Physik und Chemie erfolgte am 2. November 2020 nach langen Anstrengungen zur Fertigstellung dieser Leistungen. Die Montage der Küchenzeile im Lehrzimmer fand ebenso seinen finalen Abschluss mit zusätzlichen Nachlieferungen von Mobiliar für die Schule. Ebenso kann der Keramikofen nun in die Nutzung übergehen. Die letzten noch offenen Forderungen seitens der Unfallkasse, wie Schutzmatte vor den Sprossenwänden und Farbmarkierungen auf den Stufen des Theatrons, wurden der Unfallkasse freigemeldet. Die Außenanlagen im Bereich der Verbreiterung der Zufahrt zum Parkplatz Grundschule mit gegenüberliegender Straßenverbreiterung wurden in den Herbstferien begonnen und werden im November 2020 abgeschlossen. Derzeit werden Schlussrechnungen, Wartungsverträge und Enddokumentationen von Firmen bearbeitet. Eine 6. Mittelanforderung zu Fördergeldern für das Gymnasium wurde gestellt, welche derzeit bei der SAB in Bearbeitung ist. Eine Anfrage auf eine 2. Nachförderung wurde an die SAB gestellt und von ihr abgewiesen. An den Sächsischen Rechnungshof wurde ein ausführliches Antwortschreiben verfasst, in Vorbereitung des Abschlussgesprächs am 7. Dezember 2020. Die derzeitige Bausumme, unter Berücksichtigung von bereits schlussgerechneten Leistungen, liegt derzeit bei 26.567.675,48 Euro. Rechnungen wurden bisher in Höhe von 25.502.826,56 Euro gezahlt.

TOP 5 Anfragen

1. Ein Bürger aus Herzogswalde fragt nach dem Sachstand zum Ausbau der Trinkwasserleitung.

Bürgermeister Ralf Rother antwortet, dass es zum Sachstand der letzten Stadtratssitzung keine Änderung gegeben hat. Gleichwohl fasst er den Sachstand nochmals zusammen. Die Stadt Wilsdruff macht sich seit längerem beim zuständigen Wasserversorger, dem Trinkwasserzweckverband Weißeritzgruppe, für eine Trinkwasserversorgung in Herzogswalde stark. Gemeinsam mit dem Trinkwasserzweckverband ist es gelungen, den Freistaat Sachsen zu bewegen, eigens ein Förderprogramm zur Anbindung sogenannter Brunnendörfer aufzulegen. Die Mittel sind notwendig, damit der zuständige Wasserversorger, im Fall von Herzogswalde der Trinkwasserzweckverband, überhaupt in die Lage versetzt wird, den Grundstückseigentümern ein attraktives Angebot für einen Anschluss unterbreiten zu können. Der Trinkwasserzweckverband hat den Fördermittelantrag bereits gestellt und erwartet die Bewilligung der Mittel.

Für die Hauptstraße und den Landbergblick in Herzogswalde wurde von uns und dem Trinkwasserzweckverband entsprechend informiert. Als uns bekannt wurde, dass einzelne Grundstückseigentümer dennoch zögerlich einem Hausanschluss gegenüberstehen, haben wir nochmals informiert und zahlreiche Gespräche geführt.

Parallel dazu wurde dem Stadtrat vorgeschlagen, für jeden freiwilligen Anschluss 1.500 Euro als Zuschuss der Stadt Wilsdruff zu gewähren. Der Stadtrat ist der Empfehlung gefolgt.

Bereits in der letzten öffentlichen Sitzung des Stadtrates wurde darüber informiert, dass die Voraussetzungen (vorbehaltlich der Fördermittel) für die Erschließung durch den Trinkwasserzweckverband nunmehr vorliegen.

Der Trinkwasserzweckverband plant die notwendigen Kreditaufnahmen für die Erschließung in die Haushaltsatzung für 2021 aufzunehmen und berät dazu in seiner öffentlichen Verbandsversammlung am 17. Dezember 2020. Der Trinkwasserzweckverband wird nach Erhalt des Fördermittelbescheides die betroffenen Eigentümer mit den notwendigen Wasserlieferverträgen anschreiben.

2. Weiter fragt der Bürger aus Herzogswalde, dass er eine Bauvoranfrage gestellt hat, allerdings ist kein Trinkwasseranschluss gegeben. Daher wird er ggfs. woanders bauen müssen.

Bürgermeister Ralf Rother verweist nochmals auf den eben geschilderten Werdegang. Wenn der Trinkwasserzweckverband den Fördermittelbescheid vorliegen hat, werden die Wasserlieferverträge versendet. Der Trinkwasserzweck-

Bericht aus dem Stadtrat vom 19.11.2020

verband hat für 2021 Kreditaufnahmen vorge-sehen.

3. Ein anderer Bürger aus Herzogswalde fragt nach dem Sachstand zum Wasser auf dem Landberg.

Bürgermeister Ralf Rother antwortet, dass mit den Eigentümern auf dem Landberg und dem Wasserversorger ein Termin (Einwohnerversammlung) durchgeführt werden soll. Wegen Corona wird dies nun verschriftlicht und den Eigentümern zugeleitet.

4. Stadtrat Steffen Christof ergänzt, das mit Wohlwollen aufgenommen worden ist, dass die Erschließung am Landberg-blick voranschreitet. Nach Aussage der Weißeritzgruppe wollen zu wenige Grundstückseigentümer das Wasser nutzen, daher ist noch nichts passiert.

Bürgermeister Ralf Rother antwortet, dass sich am Sachstand nichts geändert hat. Das Vorhaben schreitet ausweislich der Unterlagen für die Verbandsversammlung des Trinkwasserzweckverbandes im Dezember voran. Die Vorhaben Hauptstraße und Landbergblick sind auf einem guten Weg.

Stadtrat Steffen Christof schlägt vor, mit den Eigentümern, die sich nicht anschließen wollen, zu sprechen und Druck auszuüben.

Bürgermeister Ralf Rother antwortet, dass dies bisher schon getan wurde und auch weiter so erfolgen wird.

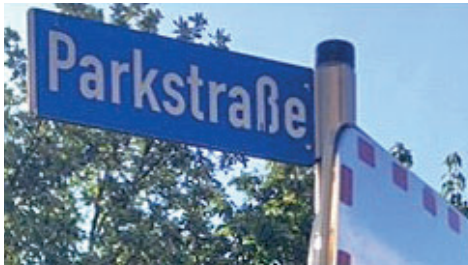
Abschließend weist Bürgermeister Ralf Rother darauf hin, dass er lediglich den ihm bekannten Stand des zuständigen Wasserversorgers wiedergeben kann, nicht jedoch für den Wasserversorger sprechen kann.

5. Ein Bürger vom Landberg weist auf die Straßensperrung hin. Diese soll bis Mitte Dezember laufen. Kann diese anders ausgeschildert werden? Müllfahrzeuge und Paketlieferdienste erreichen die einzelnen Ziele nicht.

Bürgermeister Ralf Rother antwortet, dass die Baustelle, die mit Einschränkungen verbunden ist, aktuell nach Plan läuft. Es ist nur eine geringe Verzögerung zu erwarten. Die Anfrage wird an das Bauamt und die Abfallwirtschaft direkt weitergeleitet.

TOP 6 Mehrfache Führung von Straßennamen in Wilsdruff mit Ortsteilen - Abschaffung, Stand

Nachfolgend wurde, nachdem bereits in der Sitzung des Stadtrates am 17. September 2020 unter TOP 7 zum aktuellen Stand berichtet worden ist, erneut über den Stand der Abschaffung



bzw. das Ergebnis der Befragung der Ortschaftsräte und der Öffentlichkeit informiert, als auch der erste Entwurf eines Kriterienkatalogs vorgestellt. Inzwischen gab es Veröffentlichungen im Amtsblatt zur Bürgerbeteiligung sowie heimatkundliche Beiträge:

- **Amtsblatt Ausgabe 16/2020 vom 6. August 2020** – „Unsere Straßennamen im Wandel der Zeit: Wie es zu den vielen Doppelungen kam - Ein Rückblick“
- **Amtsblatt Ausgabe 17/2020 vom 20. August 2020** – „Unsere Straßennamen im Wandel der Zeit: Abschaffung der mehrfach geführten Straßennamen - Ein Ausblick“. Hier erfolgten der konkrete Aufruf sowie die Nennungen der in Frage stehenden Straßennamen unter der jeweiligen Rubrik der Ortschaft.
- **Amtsblatt Ausgabe 18/2020 vom 3. September 2020** – „Unsere Straßennamen im Wandel der Zeit - Wechselvolle Geschichte der Wilsdruffer Straßennamen?“ (Herr M. Lettau)
- **Amtsblatt Ausgabe 19/2020 vom 17. September 2020** – „Unsere Straßennamen im Wandel der Zeit - Vom Blankensteiner Sommerberg und Pflaumenplan“ (Herr I. Dachsel)
- **Amtsblatt Ausgabe 20/2020 vom 1. Ok-**

tober 2020 – „Straßennamen in Grumbach“ (Herr N. Demarczyk)

- **Amtsblatt Ausgabe 21/2020 vom 15. Oktober 2020** – „Unsere Straßennamen im Wandel der Zeit: Auf dem Holzweg nach Wüstarabien - Straßen und Wege in Grund“ (Frau M. Möbius)
- **Amtsblatt Ausgabe 22/2020 vom 29. Oktober 2020** – „Unsere Straßennamen im Wandel der Zeit - „Auf Beschluss“ - Straßennamen in Kesselsdorf“ sowie „Kesselsdorfer Straßennamen und ihre Bedeutung - Teil 1“ (Frau R. Dauterstedt und Herr E. Steuer)

Im kommenden Amtsblatt, welches am 12. November 2020 erscheint, folgt der Artikel von Herrn Kriegelstein zu Limbach und Birkenhain. Artikel Kaufbach sowie Mohorn sind in Arbeit. Es ist viel Bewegung in die Angelegenheit gekommen. In den Ortschaften, Ortschaftsräten und Vereinen wird intensiv und kreativ diskutiert sowie nach dem Ursprung manches Straßennamens oder nach Ideen für neue Straßennamen recherchiert. Alle in der Verwaltung eingehenden Anregungen und Nachfragen werden an die betreffenden Ortschaftsräte weitergeleitet. Die Meinungsbildung und Entscheidungsfindung wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Die Verwaltung wird voraussichtlich im 1. Quartal 2021 zum Stand informieren.

TOP 7 Fusion ENSO-DREWAG, Ermächtigungen



Im nächsten Tagesordnungspunkt beriet der Stadtrat zum Thema Fusion ENSO-DREWAG, Ermächtigungen.

Zuerst beschloss der Stadtrat über einen Ergänzungsantrag mit drei Beschlusspunkten zu TOP 7, der von Stadtrat Ronny Haupt am 15. November 2020 übersandt und den Stadträten am 16. November 2020 zugeleitet worden war.

Im Beschlusspunkt 1 begrüßte der Stadtrat die ausgehandelte Fusion zwischen ENSO und DREWAG zur SachsenEnergie AG mit dem Ziel, ein unabhängiges kommunales und wirtschaftlich starkes Versorgungsunternehmen für die Region Dresden und Ostsachsen aufzubauen (**Beschluss 50/2020**).

Im Beschlusspunkt 2 beauftragte der Stadtrat den Bürgermeister in der Gesellschafterversammlung der KBO und SachsenEnergieAG, das Unternehmen auf die Ziele einer klimaneutralen Energieerzeugung und -versorgung und günstiger Preise für Wirtschaft, Verbraucherin-

Bericht aus dem Stadtrat vom 19.11.2020

nen und Verbraucher sowie auf gleichmäßige Investitionen in der Region und Dresden auszurichten **(Beschluss 51/2020)**.

Im Beschlusspunkt 3 lehnte es der Stadtrat ab, den Bürgermeister zu beauftragen, bei der KBO darauf hinzuwirken, dass das Ziel der Klimaneutralität und der Dekarbonisierung der Energieversorgung bis 2035 in den Unternehmensleitlinien der SachsenEnergieAG festgeschrieben wird **(Beschluss 52/2020)**.

Sodann beschloss der Stadtrat entsprechend der Beschlussvorlage, Bürgermeister Ralf Rother zu ermächtigen, in der Gesellschafterversammlung der KBO Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energie Sachsen Ost am 24. November 2020 das der Stadt Wilsdruff zustehende Stimmrecht dahingehend auszuüben, dass die KBO die zur Durchführung der Fusion zwischen ENSO Energie Sachsen Ost AG und der DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH erforderlichen Rechtsgeschäfte abschließt und ihr Stimmrecht in der Hauptversammlung der ENSO AG bei den dafür erforderlichen Beschlussfassungen entsprechend ausübt. Bürgermeister Ralf Rother wurde beauftragt, die Korrespondenzvereinbarung zwischen der Stadt Wilsdruff und der KBO abzuschließen und die KBO zu bevollmächtigen, im Namen der Stadt Wilsdruff die Ausgleichsvereinbarung mit der Landeshauptstadt Dresden sowie der SachsenEnergie AG und der Technischen Werke Dresden GmbH abzuschließen **(Beschluss 53/2020)**.

Sowohl bei DREWAG als auch bei ENSO werden in Summe Ergebnissrückgänge von rund 37 Mio. Euro erwartet. Grund hierfür sind insbesondere neue netzregulatorische Vorgaben (z. B. Eigenkapitalverzinsung). Allein bei ENSO wird hierdurch mit rückläufigen Ergebnissen von rund 28 Mio. Euro gerechnet. Eine Fusion von DREWAG und ENSO würde dem Großteil der rückläufigen Ergebniseffekte durch Hebung von Fusionspotentialen entgegenwirken.

Die Netzgesellschaften werden auf das regulierte Geschäft fokussiert. Darüber hinaus soll eine gemeinsame Infrastrukturgesellschaft gegründet werden, die investive Infrastrukturvorhaben für die regulierten Netze, Wasser, Wärme und Telekommunikation plant und durchführt. Aus regulatorischen Gründen („Basisjahr Gas

2020“) müssen die Maßnahmen noch im Jahr 2020 durchgeführt werden.

Voraussetzung für die Umsetzung der vorstehend geschilderten Netztransposition ist aus rechtlichen und organisatorischen Gründen die gleichzeitig stattfindende Fusion der Mutterhäuser ENSO und DREWAG. Nur so ist die Hebung aller Potentiale vollständig möglich. Dies erfordert eine Umsetzung der Fusion zum 31. Dezember 2020 mit Beschlüssen im Jahr 2020. In der Satzung der Gesellschaft ist abgesichert, dass Beschlussfassungen der Hauptversammlung, in denselben Fällen wie bisher auch, weiterhin nur mit Zustimmung der KBO getroffen werden können.

Mit der Fusion wird eines der größten kommunalen Stadt-Land-Werke in Deutschland geschaffen, welches das Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden und die Landkreise Meißen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Görlitz sowie den überwiegenden Teil des Landkreises Bautzen umfassen wird. Der Zusammenschluss zweier starker regionaler Marktpartner auf Augenhöhe stellt sicher, dass auch weiterhin eine hohe Qualität und Zuverlässigkeit der Versorgung gewährleistet wird und das Dividendenniveau langfristig gehalten werden kann.

Zur Absicherung der regionalen Verankerung werden die bei den Kunden und Marktpartnern bekannten und etablierten Vertriebsmarken „DREWAG“ und „ENSO“ aufrechterhalten. Zusätzlich soll eine neue Dachmarke „SachsenEnergie“ geschaffen werden, die durch ihren klaren regionalen Bezug eine Identifikation der Kunden, Kommunen, Mitarbeiter und Partner nachhaltig fördern soll.

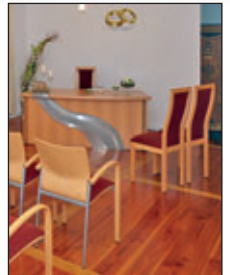
Mit Wirkung zum 1. Januar 2021 wird somit eine wirtschaftliche Einheit gebildet. Mit den im Entwurf vorliegenden Vereinbarungen bevollmächtigt die Stadt Wilsdruff die KBO, mit der Landeshauptstadt Dresden sowie der SachsenEnergie AG und der Technischen Werke GmbH Vereinbarungen zum Ausgleich von Gewerbesteuererminderungen abzuschließen. Diese Vereinbarung wird die KBO im eigenen Namen und zugleich in Vertretung der Empfängergemeinschaft abschließen. Außerdem übernimmt die KBO auch zugunsten der Empfängergemeinden Funktionen, die der ordnungsgemä-

Ben Durchführung der Ausgleichsvereinbarung dienen. Dabei werden Ausgleichszahlungen der KBO getrennt von denen der Empfängergemeinden verwahrt und an diese ausgezahlt.

TOP 8 Widerruf Standesbeamtin

Im weiteren Verlauf stimmte der Stadtrat dem Widerruf der Bestellung von Kerstin Walde als Standesbeamtin der Stadt Wilsdruff zu **(Beschluss 54/2020)**.

Am 1. Juli 2002 hat der Stadtrat der Stadt Wilsdruff Kerstin Walde zur Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk Wilsdruff bestellt. Seitdem arbeitete Frau Walde als Standesbeamtin. Eheschließungen finden in der Regel auf Wunsch der Bürger freitags ab mittags oder an Samstagen statt. Dies erfordert einen hohen persönlichen Einsatz. Somit wurden einvernehmlich Aufgabenveränderungen umgesetzt, um das persönliche Maß der Beanspruchung nicht über Gebühr zu beanspruchen. Da nach internen Abstimmungen und auf Wunsch von Kerstin Walde keine standesamtlichen Tätigkeiten mehr ausgeübt werden, war die Bestellung zur Standesbeamtin gemäß § 2 Abs. 2 Sächsische Personenstandsverordnung zu widerrufen.



TOP 9 Bestätigung Sitzungstermine 1. Halbjahr 2021 für die Sitzungen des Stadtrates und Ausschüsse

Abschließend beschloss der Stadtrat den Terminplan 1. Halbjahr 2021 für die Sitzungen des Stadtrates sowie für den Verwaltungsausschuss und Technischen Ausschuss **(Beschluss 55/2020)**.

Nach Information über die seit der letzten Sitzung des Stadtrates im Oktober eingegangenen Spenden und allgemeinen Informationen schloss Bürgermeister Ralf Rother die Sitzung.

So kommt das **Amtsblatt Wilsdruff**
zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe
kostenfrei per e-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de



Bericht aus dem Technischen Ausschuss vom 12.11.2020 | Öffentliche Bekanntmachungen

Bauanträge aus Wilsdruff

Es lagen folgende Bauanträge aus Wilsdruff vor:

- Anträge auf Baugenehmigung: Umbau und Sanierung eines denkmalgeschützten Mehrfamilienwohnhauses mit Anbau Balkonanlage und Umbau Mansardgeschoss, Sachsdorfer Weg 2
- Antrag auf Baugenehmigung: Aufstellung von vier Überseecontainern als Lager für Maschinen und Werkzeuge, Umgehungsstraße 28
- Antrag auf Baugenehmigung: Umbau und Sanierung eines denkmalgeschützten Wohn- und Geschäftshauses mit Ersatzneubau, Anbau Balkone, Errichtung Carport, Neuaufbau Dachgeschoss, Nebengebäude mit Terrasse, Markt 3

Bauanträge aus den Ortschaften

Es lagen folgende Bauanträge aus den Ortschaften vor:

- Antrag auf Baugenehmigung: Neubau eines Einfamilienhauses, Birkenhain, Schmiedewalder Straße (9 a)
- Antrag auf Baugenehmigung: Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelcarport und Abstellraum, Braunsdorf, Erich-Weinert-Straße (3)
- Antrag auf Baugenehmigung: Neubau eines Einfamilienhauses, Oberhermsdorf, Nordstraße (29)
- Antrag auf Baugenehmigung: Grenzbebauung mit einer LKW-Garage, Grumbach, Tharandter Straße 61
- Antrag auf Vorbescheid: Errichtung eines Einfamilienhauses (Blockbohlenhaus), Grumbach, August-Bebel-Straße 8
- Antrag auf (isolierte) Befreiung: Errichtung eines Gartenhauses (< 10 m²) – Überschreitung der Baugrenze, Grumbach, Bahnhofsring 35
- Antrag auf (isolierte) Befreiung: Errichtung eines Saunahauses aus Holz (2,44 m x 1,82 m) – Überschreitung der Baugrenze, Grumbach, Albin-Kaiser-Straße 2
- Antrag auf Baugenehmigung: Erweiterung des Lagerhallen- & Logistikzentrums XXL Emporon durch einen Anbau (2.206 m²), Kesselsdorf, Zschoner Ring 40

Allen Bauvorhaben wurde zugestimmt. Die Zustimmungen der Ortschaftsräte lagen vor. In Einzelfällen wurde das Einvernehmen mit Bedingungen oder Hinweisen erteilt.

Vergabe von Bauleistungen

- Vergabe Instandsetzung Triebischbrücke Radweg Helbigsdorf – Mohorn, Auftrag: Firma Bräuer, Mohorn
- Vergabe Böschungsinstandsetzung Wilde Sau in Wilsdruff, Bereich Töpfergasse, Auftrag: Firma Drebau, Kleinopitz

Blutspendetermin

Wilsdruff: Dienstag, **22. Dezember 2020**, 14:00 bis 19:00 Uhr, in der Oberschule, Gezingen 12

Mitbringen brauchen Sie nur Ihren Personalausweis und die Bereitschaft, zu helfen.

Information der Stadtverwaltung
Wir sind weiterhin für Sie da!

Aus gesundheitlichen Gründen ist der Zugang zur Stadtverwaltung, Nossener Straße 20 in Wilsdruff aktuell nur mit vorheriger Terminvergabe möglich. Anfragen können per Telefon, E-Mail oder Brief gestellt werden. Die Mitarbeiter sind im Rahmen der allgemeinen Öffnungszeiten erreichbar. Die Kontaktdaten sind unter www.wilsdruff.de abrufbar.

Bürgerbüro: Die Bearbeitung der Anliegen im Bürgerbüro erfolgt ausschließlich unter vorheriger Terminvereinbarung. Termine werden vorrangig für dringende Bürgeranliegen vergeben.

Die Termine können über die Online-Terminvergabe unter <http://termine.wilsdruff.de>, telefonisch unter 035204 463-120 oder per E-Mail unter buergerbuero@wilsdruff.de vereinbart werden. Die Nennung mehrerer Terminvorschläge wird es dem Bürgerbüro ermöglichen, einen passenden Termin zu finden.

Der Zutritt zum Bürgerbüro wird reguliert, auf die Einhaltung des Mindestabstands wird hingewiesen. An die Bürgerschaft ergeht die Bitte, die Termine, wenn möglich, alleine wahrzunehmen. Nicht dringende Anliegen oder solche, die keiner sofortigen Bearbeitung bedürfen, sollten um einige Zeit verschoben werden.

Besucher haben in den Räumlichkeiten einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen und die Mindestabstände sind einzuhalten. Bitte betreten Sie die städtischen Gebäude nicht mit Erkältungssymptomen.

Die Kontaktdaten der Fachämter finden Sie unter <https://www.wilsdruff.de/?pgId=35>

Fundbüro

Folgende Fundsachen des letzten Halbjahres können in der Stadtverwaltung Wilsdruff, Bürgerbüro, Nossener Straße 20, Telefon: 035204 463-123, erfragt oder abgeholt werden:

- 2 Schlüssel vom 06.05.2020 in Wilsdruff
- 1 goldfarbenes Kettchen vom 22.05.2020 in Wilsdruff
- 1 Fahrrad vom 03.06.2020 in Wilsdruff
- Schlüsselbund vom 08.06.2020 in Oberhermsdorf
- Fahrradschutzhelm vom 23.06.2020 in Wilsdruff
- Uhr vom 17.07.2020 in Wilsdruff
- Fahrzeugschlüssel vom 22.07.2020 in Wilsdruff
- Fahrrad vom 27.07.2020 in Wilsdruff
- 2 Schlüssel mit Scoubidou-Band vom 21.08.2020
- 2 Schlüssel vom 19.09.2020 in Wilsdruff
- 1 Bartschlüssel vom 25.09.2020 in Wilsdruff
- 1 Speichermedium (SD-Card) vom 01.10.2020
- Fahrzeugschlüssel vom 06.10.2020
- Ehering vom 16.10.2020
- Sporttasche vom 12.11.2020 in Oberhermsdorf
- 1 Handy vom 29.11.2020 in Wilsdruff

Onlineabfrage über: <http://www.wilsdruff.de/>

Veröffentlichungen Dritter

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal informiert

Abfallentsorgung im Winter

Im Winter und bei frostigen Temperaturen können Abfälle im Behälter festfrieren. Deshalb sollten diese nicht lose in den Abfallbehälter gelangen. Die Restabfälle können in festverschlossene Kunststofftüten entsorgt werden. Bioabfälle dürfen so nicht entsorgt werden: diese sollten in Zeitungspapier eingewickelt werden. Bitte keine Kunststofftüten, auch keine biologisch abbaubaren Tüten verwenden. Papiertaschentücher, Papierservietten, Küchenkrepppapier und Eierkartons aus Pappe können auch in die Biotonne – sie saugen zusätzlich die Feuchtigkeit auf. Der Bioabfall sollte nicht zusätzlich gepresst oder gedrückt werden. Gegen Anfrieren des Deckels kann Pappe dazwischen gelegt werden. Wenn die Möglichkeit besteht, sollten die Abfallbehälter möglichst frostfrei, zum Beispiel in der Garage oder unter dem Vordach, aufbewahrt und erst am Tag der Abfuhr bereitgestellt werden.

Ein Abfallbehälter mit festgefrorenem Inhalt kann oftmals nicht vollständig geleert werden. Durch verstärktes Rütteln des Behälters am Müllfahrzeug kann dieser reißen. Wer sichergehen will, dass sein Behälter problemlos geleert werden kann, sollte kurz vor der Leerung prüfen, ob der Inhalt locker darin liegt. Falls nicht, sollte er von der Behälterwand gelöst werden. Den Müllwerkern ist dies aus zeitlichen Gründen nicht möglich. Weiterhin sollte beachtet werden, dass

keine heiße Asche in den Restabfallbehälter gehört. Die Asche muss ausgekühlt sein und in einem geschlossenen Behälter oder in einer Tüte entsorgt werden. Lose Asche haftet am Behälter an und beschädigt diese in Verbindung mit Wasser. Das führt dann ebenfalls dazu, dass der Behälter sich nicht vollständig entleeren lässt. Bei Beschädigung der Behälter durch falsches Befüllen haftet grundsätzlich der Nutzer. Eine gebührenfreie Nachholung der Leerung oder Gebührenminderung bei unvollständig entleerten Behältern ist satzungsrechtlich nicht möglich. Schnee und Eisglätte können allen Verkehrsteilnehmern extreme Schwierigkeiten bereiten und das öffentliche Leben teilweise lahmlegen. Dann sind wenig geräumte und gestreute Straßen, nicht ausreichend geräumte Neben- und Anwohnerstraßen, spiegelglatte steilere Straßen, zu eng geräumte Fahrspuren für das Entsorgungsfahrzeug an der Tagesordnung. Hier ein paar Tipps, wenn die Abfallentsorgung dann zeitweise nicht mehr funktionieren kann:

■ **Tipp 1:** Gibt es jedes Jahr witterungsbedingte Probleme wegen der Wohnlage, lieber gleich einen zusätzlichen Restabfallbehälter als Reserve nutzen.

■ **Tipp 2:** Bei vollen Restabfallbehältern können zusätzlich **ZAOE-Restabfallsäcke** ver-

wendet werden. Diese sind gegen eine Gebühr bei allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen, auf den ZAOE-Wertstoffhöfen, Umladestationen und in der Geschäftsstelle des Verbandes erhältlich. Die Abholung ist mit dem Erwerb der Säcke bereits abgegolten. Bei wieder funktionierender Müllabfuhr können diese Säcke neben den Restabfallbehältern am Entleerungstag bereitgestellt werden.

■ **Tipp 3:** Papierbehälter und die Gelben Säcke sollten im Grundstück so lange zwischengelagert werden, bis sich die Verkehrsbedingungen wieder entspannt haben. Bei fehlendem Platz können Papier und Pappen notfalls auch auf dem Wertstoffhof abgegeben werden.

■ **Tipp 4:** Im Falle von unzureichend geräumten Nebenstraßen können die Rest- und Bioabfallbehälter auch an die nächste geräumte Hauptstraße gestellt werden.

Die Anwohner sollten sich zudem auf den Internetseiten des Verbandes unter www.zaoe.de oder in der Tagespresse informieren.

Geschäftsstelle des ZAOE, Tel.: 0351 4040450, info@zaoe.de, www.zaoe.de

Die Feuerwehr berichtet

Auch in Corona-Zeiten immer einsatzbereit ...

... sind die Kameraden der Feuerwehr Wilsdruff. Leider treffen die Beschränkungen auch uns, so dürfen wir derzeit keinerlei Dienste, Ausbildungen und Übungen mehr durchführen. Auch die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr sowie der Alters- und Ehrenabteilung liegen komplett auf Eis. Allerdings gewährleisten eben diese Maßnahmen unser wichtiges Ziel: Die ständige Einsatzbereitschaft in Notfällen.

Gefahrgut-Einsatz in Blankenstein

Am Samstag, 28. November 2020, heulten gegen 10:30 Uhr in Blankenstein und Mohorn die Sirenen. Beim Lesen der Alarmmeldung staunten die Kameraden nicht schlecht: „verdächtiger radioaktiver Stoff – Radium des Lebens“ war auf den Pagern zu lesen. Spaziergänger entdeckten am Waldrand in Blankenstein eine verdächtige Box mit der Aufschrift „Radium des Lebens“. Eine schnelle Recherche ergab, dass vor einhundert Jahren Trinkbecher mit Radium-Einsätzen hergestellt wurden. Man glaubte damals, das Trinken des mit Radium in Verbindung gebrachten Wassers fördere die Gesundheit. Die Becher trugen die Inschrift „Radium des Lebens“. Von den Bechern geht eine erhöhte Gefahr aus, wenn der Radium-Einsatz beschädigt wird. Bei dem in Blankenstein gefundenen Becher war von außen keinerlei Aussage zum Zustand im Inneren möglich.



Der geborgene Trinkbecher

Die Kameraden aus Blankenstein sicherten die Einsatzstelle ab. Die aus Wilsdruff mit dem Einsatzleitwagen ausgerückten Kameraden übernahmen die Einsatzleitung. Aus Mohorn fuhr der Einsatzleitwagen, das Löschfahrzeug sowie der ABC-Erkundungskraftwagen an. Letzterer erwies sich als Schlüsselfunktion für den weiteren Einsatzverlauf. Zwei Kameraden rüsteten sich vor Ort mit der Schutzausrüstung gegen radioaktive Strahlung aus. Bestückt mit einem Messgerät gingen die Kameraden zur Lageerkundung vor. Eine erste Entwarnung sorgte für Erleichterung: von außen waren keine erhöhten Strahlungswerte festzustellen. Anschließend wurde der Becher geöffnet, um die Strahlung im Inneren zu messen. Es ergab sich, dass die Werte zwar erhöht waren, jedoch keine Gefahr für die Umwelt bestand. Der Becher wurde gesichert und einer Spezial-Entsorgung durchgeführt. Team Öffentlichkeitsarbeit



Ausrüstung der ABC-Kameraden mit Schutzausrüstung gegen radioaktive Strahlung



Einweisung an der Sicherheitsgrenze



Messung der radioaktiven Strahlung

Schulen und Hort

Vorwahl	035204
• Evangelische Grundschule Grumbach, Tharandter Straße 8	48601
• Grundschule Mohorn, Schulberg 10	035209 20403
Hort	035209 299554
• Grundschule Oberhermsdorf, Hauptstraße 24	0351 6502429
Hort	0351 6505111
• Grundschule Wilsdruff, Nossener Straße 21 a	463-830
Hort	463-840
• Oberschule Wilsdruff, Gezinge 12	463-700
• Gymnasium Wilsdruff, An der Schule 9	463-420
• Musikschulverein Wilsdruff e. V., Nossener Straße 20	463-201

Kindertagesstätten

• Kindergartenverein Wilsdruff e. V.	463-200
Nossener Straße 20	
• Kindertagesstätte Blankenstein, Kirchweg 4	035209 20692
• Kindertagesstätte Braunsdorf, Ernst-Thälmann-Straße 1	035203 39978
• Kindertagesstätte Grumbach, Friedensstraße 1 a	48630
• Kindertagesstätte Grumbach II, Friedensstraße 1 b	392464
• Kindertagesstätte Herzogswalde Am Rosengarten 1 a	035209 299378
• Kindertagesstätte Kesselsdorf AWO, Grumbacher Straße 7	47176
• Evangelisches Kinder- und Familienhaus Kesselsdorf, Fröbelweg 1	393730
• Kindertagesstätte Mohorn, Schulberg 11	035209 20391
• Kindertagesstätte Haus 1 Wilsdruff, Struthweg 11	29460
• Kindertagesstätte Haus 2 Wilsdruff, Landbergweg 14	48370
• Kindertagesstätte Wilsdruff, An der Schule 7	48574

Dorfgemeinschaftshäuser

• Blankenstein	035209 21302
• Braunsdorf	035203 409846
• Grumbach	0162 8062296
• Helbigsdorf	0173 2644557
	035204 189675
• Herzogswalde	035209 29196
• Kauffbach	40369
• Kesselsdorf	47194
• Kleinopitz	0178 6884847
• Limbach	48048
• Mohorn	035209 21391
• Wilsdruff	394242

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Kindertagesstätte „Natur-Kinderland“ Grumbach

Ist denn heut schon Weihnachten?

Und wieder gibt es Neuigkeiten aus der Kleeblatt-Gruppe. Der Winter steht vor der Tür und unsere Vögel finden kein Futter mehr. Um ihnen über den Winter zu helfen, wollen die Kinder für sie ein Vogelhaus bauen. Wir überlegten, was wir alles für den Bau brauchen. Werkzeug zum Bearbeiten des Holzes und eine Werkbank an der gesägt, geschliffen und gehämmert werden kann. Dank einer großzügigen Spende der Firma Boelstler moderne Haustechnik und der Firma Futuretrans Logistik GmbH konnte schon vor Weihnachten den Kindern der Wunsch erfüllt werden. Wir bekamen eine stabile Holz-Kinderwerkbank mit echtem Werkzeug. Die 12 Jungs und 6 Mädchen waren begeistert. Beim Aussägen kleiner Figuren musste der ein oder andere viel Geduld und Ausdauer beweisen. Auch wir Erzieherinnen standen vor einer großen Herausforderung. Das Sägeblatt der Bügelsäge musste ausgewechselt werden. Gemeinsam und mit etwas Geschick schafften wir es und stellten fest, dass auch wir täglich Neues lernen. Jetzt sind unsere Kleeblatt-Kinder im Umgang mit den Werkzeugen schon sehr vertraut. Und unser Projekt Vogelhaus kann starten.



Ein ganz großes Dankeschön sagen die Kinder der Kleeblattgruppe mit ihren Erzieherinnen Anja Selinger und Doreen Pfuhl

Evang. Kinder- und Familienhaus Kesselsdorf

Der Herbst, der Herbst, der Herbst war da ...

... und mit ihm wunderschöne Momente im Garten. So zum Beispiel das Spielen und Toben im Herbstlaub, das



Sammeln von bunten Blättern in den wunderschönen Herbstfarben und dann das kreative Gestalten mit den frischen oder gepressten Blättern, das Basteln mit Kastanien und die Bewegungsangebote im Kastanienbad. Herrlich! Wir haben im Kinderhaus diesen wunderschönen Herbst sehr genossen und hoffen nun auf einen genauso schönen Winter.

Katrin Däbler, Erzieherin

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Kindertagesstätte „Am Heidelberg“ Mohorn

Und sie dreht sich trotz allem!

Am Freitagvormittag, vor dem 1. Advent, schoben die Vorschulkinder der Kita „Am Heidelberg“ unter den aufmerksamen Blicken der jüngeren Kinder die Pyramide in Grund an. Leider ohne ihre Familien und Gäste, welche sonst jedes Jahr zahlreich zum Anschub erschienen waren. Zum Glück hatte der Weihnachtsmann seine Wichtel vorbeigeschickt, die eine kleine Überraschung für jedes Kind versteckt hatten. Wir bedanken uns ganz herzlich beim Heimatverein Grund, insbesondere bei Alexa Löbrich.

Wir möchten allen Kindern, trotz aller Widrigkeiten, eine schöne Weihnachtszeit im Kindergarten ermöglichen. Allen Familien wünschen wir eine gesunde und besinnliche Adventszeit und ein paar erholsame Weihnachtstage. *Ihr Team „Am Heidelberg“*



Hort Mohorn



Im Hort der Grundschule Mohorn wurde der Kinderrat des vergangenen Schuljahres mit einem kleinen „Dankeschön“ für die geleistete Arbeit verabschiedet und gleichzeitig der neue Kinderrat begrüßt. Die erste Aufgabe des neuen Kinderrats wird es sein, für den Wunschzettel des Horts aus den einzelnen Gruppen die Wünsche zusammenzutragen. Im Januar ist die nächste Aufgabe, für die Winterferienplanung die Wünsche der Gruppen abzufragen. Der Kinderrat ist im Hort Mohorn ein wichtiges Bindeglied zwischen den Erzieherinnen und Erziehern und den Kindern. So können wir bei der Planung die Wünsche der einzelnen Kinder besser berücksichtigen.

Josephine Ulbricht und Alexa Löbrich, Hort Mohorn



Wissenswertes

Neues aus der Bücherei

„Es ist Zeit für Liebe und Gefühl,
nur draußen bleibt es richtig kühl.
Kerzenschein und Apfelduft,
ja — es liegt Weihnachten in der Luft.“
Autor unbekannt

Wir wünschen all unseren fleißigen und treuen Lesern ein frohes Weihnachtsfest! Genießen Sie die besinnlichen Stunden und bleiben Sie gesund!

Auf Grund der besonderen Situation, bleibt die Bibliothek zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen.



Wissenswertes

Neues aus dem Heimatmuseum



Ge-Flügel-Schau: Beim Erkunden neuer Ausstellungsthemen besuchte Museumsleiterin Angelika Marienfeldt im Juni 2020 den Künstler Olaf Stoy in seinem Dorfhainer Atelier. Ursprünglich war sie auf der Suche nach Exponaten für eine weihnachtliche Ausstellung. Doch Stoy offerierte ihr eine andere Idee, die sie überzeugte. Sein Plan war eine thematische Präsentation zum Thema Vögel. Auch einen Arbeitstitel hatte er schon parat – „Ge-Flügel-Schau“. Das führt beim ersten Hören erstmal auf den Holzweg, suggeriert der Titel doch Bilder von Kleintierschauen von Züchterverbänden o. ä. Aber nein, in diesem Fall sollte es um etwas Anderes gehen, nämlich um eine Bündelung künstlerischer Werke zum Thema. Es lag im wahrsten Sinne des Wortes in der Luft – einige Künstlerkollegen von Stoy befassen sich seit einiger Zeit intensiv mit der Darstellung von Vögeln in den verschiedensten Handschriften und Materialien, ob nun in Holz, Porzellan, Keramik, Worten, Fotografie oder Klang. Stoy animierte also sechs seiner Kollegen mitzutun. Und so entwickelte sich aus der Idee ein Konzept, welches über den Sommer bis zum Herbst gemein-

sam mit der Museumsleiterin detailliert ausgearbeitet wurde.

Schon beim ersten Lockdown deutete es sich an, dass die Planung traditioneller Ausstellungen Unsicherheit mit sich bringen würden. Und dies auch zur Weihnachtszeit. Deshalb wurde in gemeinsamer Absprache entschieden, die Ausstellung um den Jahreswechsel herum zu zeigen. Die Ausstellung zeigt insgesamt 56 Exponate der Künstler: Olaf Stoy, Steffen Petrenz, Thomas Junghans, Ulrich Eißner, Uwe Claus sowie Jacob Stoy und Clemens Pitschke und 18 Objekten aus dem Altbestand der historischen Heimatsammlung. Unter dem Motto »Ge-Flügel-Schau« werden Kunst und Natur zu einer einzigartigen Präsentation vereint. Vor der drohenden Kulisse der Corona-Pandemie, gibt die Ausstellung Künstlern die Gelegenheit zur Präsentation ihrer Arbeit. Beispielsweise für den Fotografen und Bildhauer Steffen Petrenz, der aufgrund der im Frühjahr und Sommer ausgefallenen schulischen GTA-Angebote das Fotografieren von Vögeln in ihrem natürlichen Lebensraum für seine Arbeit entdeckte.

Die Ausstellung soll Heimatfreunde gleicherma-

Das Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff ist geschlossen. Nicht nur wegen der Corona-Maßnahmen, sondern auch wegen des Einbruchs in das 100 Jahre alte Heimatmuseum im Dachgeschoss der Schule.

Die Situation war für alle sehr schockierend, denn durch den Diebstahl gingen mehr als 100 Objekte der historischen Sammlung verloren. Eine detaillierte Verlustliste für sachdienliche Hinweise ist nun auf der Webseite der Stadt Wilsdruff zu finden. Neben der Bestandsaufnahme zum Schaden, lief die normale Museumsarbeit hinter den Kulissen weiter.

Es mangelt den Mitarbeiterinnen trotz Schließung nicht an Arbeit. Neben der digitalen Inventarisierung gilt es unter anderem, Exponate im Depot geschützt gegen Licht und Feuchtigkeit zu verstauen sowie Ideen für Ausstellungen und Museumsarbeit in der Zukunft zu entwickeln.

Ben ansprechen wie Kunstinteressierte. Zum Konzept gehört es, Gedankenspiele zu provozieren und vertraute Sehgewohnheiten zu unterwandern. Das Entdecken der Skulpturen, Fotografien, Haikus und Fundstücke aus dem Museumsdepot sowie einer extra konzipierten 6-Kanal-Soundcollage lässt individuelle Sinnzusammenhänge entwickeln.

Doch unter den gegebenen Corona-Umständen konnte auch die auf den 1. Dezember 2020 verschobene Ausstellungseröffnung nicht stattfinden. Der Ausstellungsstart ist vorerst auf unbestimmte Zeit verschoben. Mit dem Kurator haben wir entschieden, statt der Eröffnung einen kleinen Film über die Ausstellung zu präsentieren, damit Kunstinteressierte und Freunde des Museums einen ersten Eindruck erhalten, der neugierig stimmt. Den Link dazu finden Sie in Kürze auf unserer Homepage: www.heimatmuseum.wilsdruff.net

Alles steht bereit! Nun fehlen nur noch die Besucher. Bleiben Sie gesund!

*Angelika Marienfeldt,
Museumsleiterin und Olaf Stoy, Kurator*

Wissenswertes

GEOPARK Sachsens Mitte e. V. - Ein kurzer Jahresrückblick



Für den GEOPARK geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Anfang des Jahres verabschiedete der Vereinsvorstand eine mit Mitgliedern und Experten abgestimmte Auswahl der 21 wichtigsten Geotope des GEOPARKs. Mit dabei ist auch der ehemalige Steinbruch am Flügel Jägerhorn bei Grillenburg. Wo bei einer Begehung im Januar 2020 noch Baumstämme quer lagen und Schutt und Gestrüpp einen Blick auf das Gestein fast unmöglich machten, befindet sich heute an gleicher Stelle, durch viel ehrenamtliches Engagement, ein freigeräumtes und gesichertes Geotop. Die geologischen und historischen Hintergründe des ehemaligen Steinbruchs will der GEOPARK besonders würdigen – mit einer Zertifizierung des Standortes zum „Nationalen Geotop“. Es wäre das zweite des GEOPARKs neben dem Porphyrfächer in Mohorn-Grund. Dazu stehen wir mit dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie in Kontakt. Auch der Staatsbetrieb Sachsenforst hat mit uns einen Vertrag zu den erforderlichen Maßnahmen rund um die 21 Geotope abgeschlossen.

Im Mai nahm der GEOPARK am Praxistag der Geotechnik teil, den die Georado-Stiftung erstmalig digital durchführte. Im gleichen Monat erwarb der GEOPARK das ehemalige Umweltmobil der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Mit freundlicher Unterstützung von Wirtschaftspartnern konnte das Fahrzeug im GEOPARK-Design überzogen und zum GEOPARK-Mobil „Saxificus“ werden. Ausgestattet mit geologischer Ausrüstung wie Hämmer und Lupen, aber auch Acrylfarben zum Bemalen von Steinen, zwei Stereomikroskopen und einigen Dauerpräparaten, ist das GEOPARK-Mobil bereit für den Einsatz. Trotz der erschwerten Lage konnten wir unter den geltenden Hygienevorschriften glücklicherweise einige Außentermine wahrnehmen, z. B. beim Naturmarkt am Botanischen Garten Schellerhau, zum Wochenmarkt in Freital, am Tag der deutschen Einheit in Dörflein sowie im örtlichen Kindergarten.

Ebenfalls im Mai weihte der GEOPARK gemeinsam mit Vertretern der Stadt Freital den ersten GEO-Infopunkt im Bahnhofsgebäude von Freital-Potschappel ein. Die Tafel stellt den GEOPARK vor und informiert über die geologischen Verhältnisse im Stadtgebiet. Zudem können Besucher hier mehr über die Bedeutung des Bahnhofes im Zusammenhang mit der Steinkohleindustrie erfahren.

Seinen Höhepunkt fand das Jahr sicherlich in der Veranstaltung zur Ehrung des Gesteins des Jahres 2020/21, dem Andesit. Gemeinsam mit Vereinsmitgliedern, Kooperationspartnern und Unterstützern begingen wir gleichzeitig das

Maßnahme (Unterstützer)	Bewilligte bzw. beantragte Förderung in Euro	Fördersatz in Prozent
• Umweltbildung im GEOPARK - Broschüre für Schulen und Umweltbildungsträger im GEOPARK (Landesstiftung Natur und Umwelt)	6.715	90
• Ehrenamtsbudget für Veranstaltungen 2020 zu 5 Jahre GEOPARK Sachsens Mitte e. V. (Landkreis Sächsische Schweiz/Osterzgebirge)	2.500	100
• Planung der Umsetzung des GEO-Infopunktes im Bürgerhaus Grillenburg (Landschaft(f)t Zukunft e. V./GAK)	15.800	80
• Informationstafel in Dippoldiswalde zum Welterbe und hochmittelalterlichem Bergbau (Förderverein Welterbe)	1.000	90
• GEOPARK-Mobil „Saxificus“ (Wirtschaftspartner und Vereine)	2.800	100
• Modernisierung der IT-Technik des Vereins (Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (Zusage steht noch aus))	8.100	100
• Steinkohle als Alleinstellungsmerkmal im GEOPARK - Bergbaulehrpfad Freital LEADER-Förderung Silbernes Erzgebirge (endgültige Zusage seitens LRA steht noch aus)	5.186	80
• Umweltbildung und Entwicklung einer Datenbank im Verbundprojekt „remining plus“ BMBF (Zusage steht noch aus)	67.130	100
Gesamt	109.231	



fünffährige Bestehen des Trägervereins GEOPARK Sachsens Mitte e. V. Verschiedene Fachvorträge zum Gestein und eine Begehung des Andesit-Steinbruchs in Freital-Wurgwitz rundeten die Veranstaltung ab.

Eine Broschüre mit geführten Wanderungen unserer GEOPARK-Ranger ist bereits fertig und die Wanderbroschüre unseres Tourismusverbandes Erzgebirge e. V., wo sich viele Touren unserer Region wiederfinden, kann ebenfalls bei uns angefordert werden.

Nachfolgende Projekte konnten erfolgreich abgeschlossen werden oder sie sind in den nächsten Wochen fertig (Auswahl). Dafür konnten zusätzliche finanzielle Mittel aus unterschiedlichen Finanzierungsquellen bzw. Förderprogrammen akquiriert werden. Die Mittel stammen nicht aus dem Projektmanagement, anteilig zur Finanzierung der erforderlichen Eigenanteile wurden Vereinsmittel verwendet!

Der GEOPARK arbeitet aktuell an der Zusammenstellung der Unterlagen für die Zertifizierung zum „Nationalen GeoPark“, die wir im Herbst des kommenden Jahres erreichen wollen. Bitte informieren Sie sich über den kompletten Stand zu unseren getätigten Vorhaben im Newsletter. Er wird Mitte Dezember erscheinen unter www.geopark-sachsen.de.

Wir möchten uns herzlich bei allen Unterstützern und ehrenamtlichen Helfern bedanken und hoffen auch weiterhin auf eine kooperative Zusammenarbeit.

Eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch wünscht das Projektmanagement –
Eva Pretzsch & Susann Sentek

Wissenswertes

Dankeschön an alle Päckchenpacker von „Weihnachten im Schuhkarton“®

Am 16. November ist die weltweit größte Geschenk-Aktion für Kinder in Not zu Ende gegangen. Im Wilsdruffer Sammelpunkt mit seinen 13 Annahmestellen wurden 645 liebevoll gepackte Schuhkartons abgegeben. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich in diesem Jahr jetzt erst recht an der weltweit größten Geschenkkaktion beteiligt haben - sei es mit Sachspenden, selbstgefüllten Päckchen oder finanziellen Zuwendungen. Weltweit sollen auch in diesem Jahr rund elf Millionen Kinder in etwa 100 Ländern erreicht werden. Im deutschsprachigen Raum fand die Sammlung in diesem Jahr bereits zum 25. Mal statt. Vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) wird Samaritan's Purse als förderungswürdig empfohlen. Die Geschenkpakete aus dem deutschsprachigen Raum gehen u. a. an Kinder in Bulgarien, Georgien, Lettland, Rumänien oder auch die Ukraine. Parallel engagiert sich der Verein auch mit anderen Projekten für benachteiligte Personen im In- und Ausland. (Webseite: www.weihnachten-im-schuhkarton.org Hotline: +49 (0)30-76 883 883). *Erdmute Martin*



Nachruf

Am 12. November 2020 erreichte die Wilsdruffer eine traurige Nachricht. **Brit Roß**, allen bekannt durch die Fleischerei Roß, verstarb nach kurzer schwerer Krankheit. Brit hat mit ihrer unglaublichen Energie, ob im Gewerbeverein, als Mitorganisatorin bei der Kneippennacht oder dem Lichterfest, bleibende Spuren in Wilsdruff hinterlassen. Immer war sie bereit, auch die letzte Minute Freizeit zu opfern, um den Wilsdruffern nicht nur kulinarisch, sondern auch bei Festen und Feiern mit Ideen und deren Ausführung Freude zu bereiten. So sammelte sie zum Beispiel mit nachdrücklicher Freundlichkeit die Geschenke für den Weihnachtsmann bei uns Gewerbetreibenden ein. Strahlende Kinderaugen und deren Dankbarkeit waren ihr Freude und Ansporn.

Auch wenn uns ihr viel zu frühes Ableben fassungslos macht, so sind wir dennoch dankbar, eine gemeinsame Zeit mit ihr gegangen zu sein. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihrer Familie, ihrem geliebten Mann und den vier Töchtern mit Familien.

Liebe Brit, wir werden dich immer in unseren Gedanken behalten.

Fatima Triebel, Ines Siegemund, Kerstin Springsklee, Anke Konrad, Katja Lehmann, Ute Kusch, Michaela Thierbach, Dietmar Hanschmann, Sandra Tischendorf, Matthias Paix, Mario und Sylvia Rost, Sylke Fischer, Jörn Zimmermann

Kirchennachrichten

Gottesdienste des Ev.-Luth. Kirchspiels Wilsdruffer Land

■ Grumbach		
13.12.	09:00 Uhr	Predigtgottesdienst
24.12.	15:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel, nur mit vorheriger Anmeldung*
24.12.	17:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel, nur mit vorheriger Anmeldung*
24.12.	22:30 Uhr	Christnacht
25.12.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst
31.12.	15:30 Uhr	Predigtgottesdienst
■ Kesselsdorf		
13.12.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst (K)
24.12.	14:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel, nur mit vorheriger Anmeldung*
24.12.	16:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel, nur mit vorheriger Anmeldung*
24.12.	18:00 Uhr	Musikalische Christvesper, nur mit vorheriger Anmeldung*
26.12.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst
31.12.	17:00 Uhr	Predigtgottesdienst
■ Limbach		
13.12.	09:00 Uhr	Predigtgottesdienst
24.12.	17:00 Uhr	Christvesper im Rittergut Limbach
■ Sachsdorf		
20.12.	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Texten und Liedern in erzgebirgischer Mundart
25.12.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst
31.12.	14:00 Uhr	Predigtgottesdienst der LKG
■ Wilsdruff		
13.12.	10:15 Uhr	Predigtgottesdienst
15.12.	10:00 Uhr	Andacht im Katharinenhof
24.12.	15:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel, nur mit vorheriger Anmeldung*
24.12.	17:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel, nur mit vorheriger Anmeldung*
26.12.	09:30 Uhr	Musikalischer Gottesdienst
27.12.	09:30 Uhr	Kirchspielgottesdienst
31.12.	17:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
(K) ... Kindergottesdienst		

*Aufgrund der corona-bedingten Abstandsregelungen ist die Personenzahl zu den Christvespern beschränkt. Aus diesem Grund müssen vorher Teilnehmerkarten abgeholt werden, welche zwingend zum Besuch des Gottesdienstes vorzuzeigen sind. Diese werden ab Montag, 14. Dezember 2020, für die Christvespern in Grumbach und Wilsdruff im Pfarramt Wilsdruff (Mo, Do, Fr 09:00 bis 11:00 Uhr und Di 16:00 bis 18:00 Uhr) und für die Christvespern in Kesselsdorf im Pfarramt Kesselsdorf (Mo, Di, Fr 08:30 bis 11:30 Uhr und Do. 15:30 bis 18:30 Uhr) ausgegeben.

Kirchennachrichten

Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Mohorn, Herzogswalde, Blankenstein, Helbigsdorf

13.12.	08:30 Uhr	Mohorn
	10:00 Uhr	Blankenstein
20.12.	10:00 Uhr	Helbigsdorf - „Dietrichmühle“
24.12.	15:30 Uhr	Blankenstein Christvesper für Familien mit Kindern
	15:30 Uhr	Mohorn Christvesper für Familien mit Kindern
	15:00 Uhr	Herzogswalde Christvesper für Familien mit Kindern
	16:30 Uhr	Herzogswalde Christvesper für Erwachsene
	16:30 Uhr	Helbigsdorf Christvesper
	17:30 Uhr	Blankenstein Christvesper für Erwachsene
	17:30 Uhr	Mohorn Christvesper für Erwachsene
25.12.	10:00 Uhr	Mohorn
26.12.	10:00 Uhr	Blankenstein
	10:00 Uhr	Herzogswalde
27.12.	10:00 Uhr	Helbigsdorf
31.12.	14:00 Uhr	Herzogswalde mit Abendmahl
	16:00 Uhr	Helbigsdorf mit Abendmahl
	17:30 Uhr	Blankenstein mit Abendmahl
	19:00 Uhr	Mohorn mit Abendmahl

Bitte beachten Sie die aktuelle Gesetzeslage und Aushänge in unseren Schaukästen.

Informationen aus den Ortsteilen

Braunsdorf/Kleinopitz/Oberhermsdorf

Ortschaftsratssitzung

Am **11. Januar 2021**, findet **19:00 Uhr**, in Oberhermsdorf, Hauptstraße 1, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürger unserer Ortsteile sind dazu herzlich eingeladen. Aufgrund der Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln nach der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung ist die Platzanzahl begrenzt.

Rainer Rechenberger, Ortsvorsteher

Informationen aus den Ortsteilen

Braunsdorf/Kleinopitz/Oberhermsdorf

Braunsdorfer geschmückter Weihnachtsbaum

Schon Ende November breitete sich in Braunsdorf wieder die Vorfreude auf Weihnachten aus. Ein schöner Baum wurde gesucht und im Garten von Bernd Erfurt gefunden und auch gleich abgesägt. Der Baum ist eine Spende für alle Braunsdorfer. Die Firma HABAU stellte ihn bereits im Morgengrauen auf und abends kamen die Braunsdorfer Feuerwehrmänner, um die Beleuchtung zu installieren. Dafür organisierten sie extra die Drehleiter der Wilsdruffer Wehr. Ja, ein eingespieltes Team war wieder am Werk, um uns mit dem Weihnachtsbaum zu erfreuen. Nun fehlte nur noch der Baumschmuck, einigen konnten die Feuerwehrmänner gleich an den oberen Ästen anbringen. Die unteren Etagen gehörten den fleißigen Bastlern. Toll gemacht, es ist schöner Baumschmuck entstanden! Sicher haben auch Sie in den Abendstunden den strahlenden Baum bewundert und sich daran erfreut. Er ist das Symbol einer alten Tradition und gehört in die Weihnachtszeit. Gern hätten wir ihn mit einem kleinen Fest begrüßt.



An dieser Stelle gilt unser Dank allen fleißigen Weihnachtswichteln. An der Feuerwehr in Braunsdorf steht ein schön geschmückter Weihnachtsbaum, der sich sehen lassen kann. Vielen herzlichen Dank!

Auch in diesem besonderen Jahr wünschen wir Ihnen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2021.

Wir hoffen, dass unser Dorf- und Sportfest vom 28. bis 30. Mai 2021 stattfinden kann.

Blieben Sie gesund! Festausschuss „Zur Sonne Braunsdorf“

Informationen aus den Ortsteilen

Braunsdorf/Kleinopitz/Oberhermsdorf

Lichterbaum 2020 in Kleinopitz

Auch in diesem Jahr feierten wir unser Lichterbaumfest am Vortag des 1. Advent ... **Nein, leider nicht!** 2020 wurde an diesem Tag der Lichterbaum aufgestellt. Wie jedes Jahr waren wieder viele fleißige Helfer dabei. Altbekannte, aber auch viele neue helfende Hände, waren am Samstagvormittag mit dem Aufstellen und dem Schmücken des Baumes beschäftigt.

Wir sagen allen Helfern, Unterstützern und Sponsoren an dieser Stelle ein großes Dankeschön. Danke an die Baumsponder, an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kleinopitz, an die Firma Drebau und an Frank Dittich und Sven Schneck aus Großopitz, die uns durch den Einsatz ihrer Technik die Arbeiten sehr erleichterten. Unser Lichterbaum ist wieder ein Schmuckstück geworden. Schaut ihn euch an und fällt selbst ein Urteil. Der hell leuchtende Stern auf der Spitze ist schon von weitem zu sehen. Diesen hat unser Heimatfreund Steffen Ranft in seiner „Wichtelwerkstatt“ als Highlight für unseren Lichterbaum geschaffen. Dank der neuen LED-Glühlampen, welche durch den Ortschaftsrat finanziert wurden, leuchtet unser Baum dieses Jahr noch heller und schöner. Ein Dankeschön dafür an den Ortschaftsrat.

Auch wenn wir dieses Jahr leider nicht mit euch zusammen feiern konnten, hoffen wir doch sehr, euch gefällt der Kleinopitzer Lichterbaum und das 18. Lichterbaumfest findet 2021 wieder wie gewohnt statt.

In diesem Sinne wünschen wir eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr, allem voran natürlich Gesundheit.

Heimatfreunde Kleinopitz



Grumbach

Ortschaftsratssitzung

Am **4. Januar 2021**, findet **19:00 Uhr**, im Rathaus Grumbach, Tharandter Straße 1, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Aufgrund der Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln nach der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung ist die Platzanzahl begrenzt.

Steffen Fache, Ortsvorsteher

SG Grumbach Tischtennis

Endlich sind die Pokale da

Nachdem die Saison im Kinder-Grand Prix 2019/20, welcher von Oktober bis Juni einmal im Monat normalerweise stattfindet, im März abgebrochen wurde und die Pokale und Urkunden auch nicht beim geplanten Grand Prix im November in Grumbach übergeben werden konnten, wurden sie nun vom Veranstalter Kraetsch Peter aus Graupa per Post an Familie Jehmlich nach Grumbach gesendet. Und so konnten die Kinder die lang ersehnten Präsente im November endlich in Empfang nehmen.



Jonathan Graf

Bei den Jungen in der AK U9 siegte Franz Müller vor Jonathan Graf. Bei den Mädchen U11 belegte Julia Finsterbusch Platz 2. Oskar Jehmlich erkämpfte sich Platz 2 bei den Jungen in der AK U11 und Jonas Garske wurde Dritter. Alfred Zschunke sicherte sich bei den Jungen in der U15 Platz 3.

Die Platzierungen der Kinder, welche noch regelmäßig teilnahmen, wollen wir natürlich auch nicht vergessen:

Klara Jehmlich und Klara Günzel belegten in der AK U9 Mädchen die Plätze 8 und 9. In dieser Altersklasse der



Oskar Jehmlich

Informationen aus den Ortsteilen

Grumbach



Jungen erkämpften sich Luca Schwarzenberger und Niklas Gebel die Plätze 4 und 5.

Gratulation an alle Kinder zu ihren erbrachten Leistungen, verbunden mit der Hoffnung, dass vielleicht in der aktuellen Saison auch noch einige Grand Prix-Turniere stattfinden können. Bis jetzt war es leider noch nicht möglich.

SG Grumbach Abteilung Tischtennis

Helbigsdorf/Blankenstein

Leider, Leider!

Die Corona-Pandemie bringt alles durcheinander. Zwei Seniorentreffen konnten wir Helbigsdorfer Senioren im 2. Halbjahr durchführen. Dann kamen die verschärften Vorschriften und die Treffs im November, aber vor allem unsere Weihnachtsfeier im Dezember, wo ich Vera Münzberger und Lutz Wellner eingeladen hatte, mussten und müssen da auch ausfallen. Für das nächste Jahr habe ich noch keinen Plan gemacht, da man nicht weiß, wie es 2021 überhaupt weitergeht. Wir wünschen allen Helbigsdorfer Senioren ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2021. Vor allem aber bleibt schön gesund! Rainer Lotze



Herzogswalde

Ortschaftsratssitzung

Am **4. Januar 2021**, findet **20:00 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Herzogswalde, Am Rosengarten 1 a, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Aufgrund der Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln nach der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung ist die Platzanzahl begrenzt.

Steffen Christof, Ortsvorsteher

Der Ortschaftsrat informiert

Liebe Herzogswalder,

der Advent ist die Zeit der Lichter.

In dieser Zeit werden viele schnell zum Dichter.

Denn gerade in dieser stillen und leisen Zeit,

reicht ein leises Wort schon meist ziemlich weit.



Der Ortschaftsrat wünscht euch allen eine besinnliche Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest im Kreise eurer Lieben und einen guten Rutsch in das Jahr 2021.

Ja, sie dreht sich wieder am gewohnten, neu hergerichteten Platz - unsere Pyramide. Pünktlich zum 1. Advent wurde sie von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und fleißigen Helfern aufgestellt. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Nur etwas ist anders in diesem Jahr, kein Weihnachtsmarkt, kein Liedersingen, Weihnachtsmann und Kinderlachen, Glühweinduft und Geselligkeit. Das Entzünden der Lichter und der Anschlag fanden ganz still und leise in diesem Jahr statt. Doch nächstes Jahr wird alles anders oder so, wie es immer war. Zumindest gehen wir davon aus.

Die Ortschaftsratssitzungen finden wie gewohnt am 1. Montag des Monats, 20:00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus statt. Vorschläge zur Straßenumbenennung sind weiter willkommen. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme auch im kommenden Jahr.

Steffen Christof, Ortschaftsrat

Informationen aus den Ortsteilen



Kaufbach

Und trotzdem strahlt er wunderschön

So könnt ihr unseren schönen und geschmückten Weihnachtsbaum in Kaufbach sehen.

Vielen Dank an den edlen Spender, Familie Scholze und die fleißigen Aufsteller Jens und Mario Straube sowie René Merbitz.

Ortschaftsrat Kaufbach

Kesselsdorf

Ortschaftsratssitzung

Am **4. Januar 2021**, findet **19:00 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Kesselsdorf, Schulstraße 2, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Aufgrund der Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln nach der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung ist die Platzanzahl begrenzt.

Dietmar Freund, Ortsvorsteher

Wanderung zum 275. Jahrestag der Schlacht bei Kesselsdorf abgesagt

Aufgrund der Verschärfung der Corona-Regelungen müssen wir schweren Herzens die diesjährige Wanderung am **13. Dezember 2020** über das damalige Schlachtfeld, unter der fachkundigen Leitung von Herrn Buder, leider **absagen**. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Wer nicht bis nächstes Jahr warten möchte, kann die geplante Route unter <https://aksmg.jimdo-free.com/275-jahrestag-der-schlacht-bei-keselsdorf/> aufrufen und diese allein oder in Begleitung der Familie ablaufen. Ansonsten heißt es, warten bis zum nächsten Jahr. **In diesem Sinne und bleiben Sie gesund!** Heimatkreis Kesselsdorf und 800 Jahre Kesselsdorf 2023 e. V.

Kesselsdorf



Der Ortschaftsrat Kesselsdorf berichtet

Seit dem 17. November 2020 ist der Weg unter der Bahnbrücke in Kesselsdorf für Fußgänger und Fahrradfahrer wieder passierbar. Der Durchgang wurde im Betonspritzgussverfahren saniert und hat rund 50.000 Euro gekostet.



Am 30. November 2020 begannen die Erdarbeiten für den Trimm-dich-Pfad auf dem ehemaligen Gelände „Werners Gut“. Mit der Fertigstellung ist Mitte 2021 zu rechnen.

Dietmar Freund Ortsvorsteher

Informationen aus den Ortsteilen

Kesselsdorf

SG Kesselsdorf e. V.

Weihnachtsgrüße des Vorstandes. Liebe Aktive, Mitglieder, Trainer, Übungsgruppenleiter und Betreuer, Eltern, Sponsoren und Förderer unseres Vereins, auch in diesem Jahr wenden wir uns mit einem großen Dankeschön an alle, die uns im Jahr 2020 unterstützt haben.

**Danke an:**

- Unsere Trainer, Übungsgruppenleiter und Betreuer, die ehrenamtlich Woche für Woche einen Großteil ihrer Freizeit opfern.
- Die Eltern, die ihre Kinder bei ihrem Sport unterstützen und ohne deren Hilfe die Durchführung unserer Veranstaltungen sowie der Sport- und Spielbetrieb nicht möglich wären.
- Unsere Förderer und Sponsoren sowie die Stadtverwaltung Wilsdruff und den Ortschaftsrat Kesselsdorf, die uns auch in schwierigen Zeiten die Treue gehalten haben!

Wichtig war uns auch in diesem Jahr nicht der kurzfristige Erfolg, sondern die langfristige Sicherung unseres Vereins. Auch wenn wir – und man sollte immer bedenken, dass ein Team ehrenamtlich Tätiger am Werk ist – nicht alles immer sofort und zur vollsten Zufriedenheit aller lösen konnten: Wir sind stolz darauf, unseren Verein, die SGK auf Kurs gehalten zu haben.

Wir wünschen unserem Verein ein erfolgreiches Jahr 2021. Euch allen ein erholsames, besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familien. Kommt gut ins neue Jahr 2021, auf dass wir uns gesund und mit viel Engagement wieder treffen. Wir brauchen euch! *Vorstand der SG Kesselsdorf e. V.*

Limbach/Birkenhain

Ortschaftsratssitzung

Am **15. Dezember 2020**, findet **19:00 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Limbach, Zur Alten Schule 7, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Aufgrund der Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln nach der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung ist die Platzanzahl begrenzt.

Dieter Kriegelstein, Ortsvorsteher

Mohorn/Grund

Ortschaftsratssitzung

Am **5. Januar 2021**, findet ab **19:00 Uhr**, im Rathaus Mohorn, Freiburger Straße 88, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Aufgrund der Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln nach der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung ist die Platzanzahl begrenzt.

André Börner, Ortsvorsteher

Mohorn/Grund

Amtsblatt liegt in Grund wieder aus

Im Ortsteil Grund gibt es eine neue „Ausgabestelle“ für unser Amtsblatt. Herr Simon nahm die Anregung der Einwohner auf und schaffte eine Möglichkeit, das aktuelle Amtsblatt in der **Bushaltestelle bei Knox** in einem von ihm gefertigten Ständer auszuliegen. Somit haben alle die Möglichkeit, das Amtsblatt vor Ort zu beziehen. Wir danken Herrn Simon für seine tolle Idee und deren Umsetzung.

*André Börner
Ortsvorsteher*



Rassegeflügelzüchterverein Mohorn e. V.

Liebe Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunde, da wir uns in diesem Jahr leider nicht mehr treffen können und alle Ausstellungen abgesagt sind, möchte ich euch im Namen des Vorstandes frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünschen, bleibt gesund. **Gut Zucht, gut Zucht, gut Zucht – auch 2021.** *Matthias Bessert, im Namen des Vorstandes*



Informationen aus den Ortsteilen

Mohorn/Grund

Elterninitiative „Bruno“ aus Mohorn

Liebe Leserinnen und Leser, wir, die Elterninitiative „Bruno“ aus Mohorn, möchten Sie über den aktuellen Stand zur Spendenaktion informieren. Wer uns noch nicht kennt, sollte Folgendes wissen: Wir sammeln seit August 2019 für Bruno aus Herzogswalde Spendengelder für eine Therapie. Bruno erkrankte 2014 an einem unbekannten Virus und ist seitdem körperlich stark eingeschränkt. Eine Therapie für die Motorik könnte helfen, seine Situation zu verbessern. Bei verschiedenen Aktionen, wie Fußballturnieren beim SV Wacker Mohorn e. V., der Tombola beim Lichterfest 2019 und in den Sammelstellen Friseursalon Haarmony Romy Faust, BHG Mohorn und der St. Michaelis-Apotheke in Mohorn konnten wir einen Betrag von 3.070,87 Euro zusammentragen. Leider reicht diese Summe nicht aus. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation seit März dieses Jahres, konnten keine bereits geplanten Sammelaktionen durchgeführt werden. Bei der Stadt Wilsdruff ist weiterhin ein Spendenkonto eingerichtet. Bitte unterstützen Sie uns, jeder Euro zählt. Das Spendenkonto kann unter der Rufnummer der Kämmerei erfragt werden, Telefon 035304 463-204.

Bei Fragen, Unterstützung oder Ideen wenden Sie sich bitte an Frau Faust, Tel. 0173 9951754 oder Frau Wagner, Tel. 0162 6885258. Wir freuen uns über jede Hilfe.

Rückblickend danken wir der Stadt Wilsdruff für die Unterstützung und den kostenfreien Standplatz beim Lichterfest 2019. Besonderer Dank geht auch an alle Sponsoren, die uns letztes Jahr die Tombola zum Lichterfest 2019 erst möglich gemacht haben.

EDEKA Müller in Grumbach • Amara in Mohorn • Knox in Grund • BHG in Mohorn • Brillenzeit in Wilsdruff • Bücherstube Siegemund in Wilsdruff • Drogerie Lehmann in Wilsdruff • Kebap Haus Aydin in Wilsdruff • Karnevalsclub Kesselsdorf e. V. • Mohorner Carnevalsverein e. V. • Familie Dürsel • Ramona Büttner

Wir wünschen Ihnen allen, unter den besonderen Umständen, eine schöne Adventszeit und viel Gesundheit. Elterninitiative „Bruno“ aus Mohorn



Termine

Arztbereitschaft – Nur noch über diese Nummer!

Ab sofort gilt eine neue kostenlose Hotline des ärztlichen Bereitschaftsdienstes. Der Anrufer wird automatisch mit dem nächstliegenden Bereitschaftsdienst verbunden.

116117

Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen und Unfällen gilt weiter die Notrufnummer 112.

Apothekenbereitschaft

Alle Angaben ohne Gewähr

10.12.	Stern-Apotheke Freital	17.12.	Apotheke Klingenberg
11.12.	Apotheke Kesselsdorf	18.12.	Apotheke Possendorf
12.12.	Löwen-Apotheke Wilsdruff	19.12.	Apotheke Bannewitz
13.12.	Apotheke Mohorn	20.12.	Löwen-Apotheke Dippoldiswalde
14.12.	Apotheke Pesterwitz	21.12.	Löwen-Apotheke Wilsdruff
15.12.	Apotheke Tharandt	22.12.	Heide-Apotheke Dippoldiswalde
16.12.	Apotheke Rabenau	23.12.	Grund-Apotheke Freital

Anschriften: Bären-Apotheke Freital, Dresdner Str. 287, 0351 6494753 • Stadt-Apotheke Freital, Dresdner Str. 229, 0351 6491335 • Windberg-Apotheke Freital, Dresdner Str. 209, 0351 6493261 • Central-Apotheke Freital, Dresdner Str. 111, 0351 6491508 • Stern-Apotheke Freital, Glück-Auf-Str. 3, 0351 6502906 • Sidonien-Apotheke Tharandt, Roßmählerstr. 32, 035203 37436 • Raben-Apotheke Rabenau, Nordstr. 1, 0351 6495105 • Löwen-Apotheke Wilsdruff, Markt 15, 035204 48049 • Wilandes-Apotheke Wilsdruff, Nossener Str. 18, 035204 274990 • Grund-Apotheke Freital, An der Spinnerei 8, 0351 6441490 • Glückauf-Apotheke Freital, Dresdner Str. 58, 0351 6491229 • Apotheke Kesselsdorf, Steinbacher Weg 11, 035204 394222 • Apotheke im Gutshof Pesterwitz, Gutshof 2, 0351 6585899 • St. Michaelis-Apotheke Mohorn, Freiburger Str. 79, 035209 29265 • Winckelmann-Apotheke Bannewitz, Wietzendorfer Straße 6, 0351 4015987 • Heide-Apotheke am Krankenhaus Dippoldiswalde, Rabenauer Straße 9, 03504 620969 • Flora-Apotheke Klingenberg, Bahnhofstr. 3 a, 035202 50250 • Berg-Apotheke Possendorf, Hauptstr. 18, 035206 21306 • Löwen-Apotheke Dippoldiswalde, Kirchplatz 2, 03504 612405

Notrufe

- Notruf Polizei 110
- Leitstelle Feuerwehr/Rettungsdienst 112
- Krankenhaus Freital, Bürgerstraße 0351 64660
- Polizei Freital, Dresdner Straße 0351 647260
- Hilfe für Frauen in Not (24 Stunden) 03731 22561
Frauenschutzhaus Freiberg
- Gasstörung 0351 50178880
- ENSO-Stromstörungen 0351 50178881
- Giftnotruf 0361 730730
- Wasser (außer Mohorn, Grund, Herzogswalde)
ETBH 035204 779469
- Wasser (nur für Mohorn, Grund, Herzogswalde)
TWZ Weißeritzgruppe 035202 510421
- Fragen zur Wasserqualität 0351 205853540
- Abwasser, Störungen Abwasserkanalnetz 0351 8222222

Unsere Jubilare des Monats

10.12.	Sybilie Duschka	aus Kesselsdorf	zum 74.	18.12.	Annelies Bornmann	aus Wilsdruff	zum 87.
10.12.	Helga Fiedler	aus Grumbach	zum 87.	18.12.	Gisela Damm	aus Kesselsdorf	zum 86.
10.12.	Christa Gilbricht	aus Wilsdruff	zum 70.	18.12.	Brigitte Köhler	aus Wilsdruff	zum 70.
10.12.	Rosemarie Holzmüller	aus Kleinopitz	zum 77.	18.12.	Rita Richter	aus Kesselsdorf	zum 73.
10.12.	Helmut Jakob	aus Kaufbach	zum 87.	18.12.	Wilfried Schier	aus Wilsdruff	zum 70.
10.12.	Anni Meerstein	aus Braunsdorf	zum 78.	19.12.	Wolfgang Ehrlich	aus Mohorn	zum 77.
10.12.	Lisalotte Röthig	aus Kesselsdorf	zum 95.	19.12.	Anneliese Erler	aus Grumbach	zum 89.
10.12.	Christian Schulze	aus Wilsdruff	zum 74.	19.12.	Klaus Hartmann	aus Kesselsdorf	zum 73.
11.12.	Rosmarie Grisar	aus Mohorn	zum 70.	19.12.	Peter Schumann	aus Wilsdruff	zum 70.
11.12.	Jürgen Köller	aus Mohorn	zum 83.	20.12.	Siegfried Buttig	aus Wilsdruff	zum 74.
12.12.	Gerhard Günther	aus Kesselsdorf	zum 70.	20.12.	Barbara Finke	aus Grumbach	zum 71.
12.12.	Ralf Günther	aus Kesselsdorf	zum 71.	20.12.	Paula Gläser	aus Grumbach	zum 83.
12.12.	Jürgen Kunze	aus Kesselsdorf	zum 80.	20.12.	Barbara Günther	aus Kesselsdorf	zum 72.
12.12.	Elke Woitschig	aus Wilsdruff	zum 78.	20.12.	Eberhard Hilbert	aus Kaufbach	zum 70.
13.12.	Waltraud Kühn	aus Kesselsdorf	zum 81.	20.12.	Herta Laudel	aus Wilsdruff	zum 83.
13.12.	Reiner Kutschke	aus Kesselsdorf	zum 71.	20.12.	Annelies Reinsdorf	aus Kesselsdorf	zum 83.
14.12.	Christa Kretschmer	aus Wilsdruff	zum 86.	20.12.	Volkmar Wenisch	aus Kesselsdorf	zum 79.
14.12.	Gudrun Plath	aus Wilsdruff	zum 77.	21.12.	Werner Männche	aus Grund	zum 79.
14.12.	Helmut Zimmermann	aus Wilsdruff	zum 86.	21.12.	Gustav Pergande	aus Wilsdruff	zum 83.
15.12.	Reiner Habelt	aus Kesselsdorf	zum 79.	21.12.	Hannelore Rahle	aus Grumbach	zum 78.
15.12.	Rosemarie Kriesten	aus Blankenstein	zum 81.	21.12.	Karl Schirmer	aus Oberhermsdorf	zum 75.
15.12.	Jürgen Mätzler	aus Braunsdorf	zum 75.	21.12.	Christa Weber	aus Kesselsdorf	zum 83.
15.12.	Ursula Rentzsch	aus Grumbach	zum 80.	22.12.	Gisela Fritsche	aus Wilsdruff	zum 86.
15.12.	Roland Rudolph	aus Grumbach	zum 75.	22.12.	Wera Geschke	aus Wilsdruff	zum 89.
16.12.	Veronika Halbich	aus Wilsdruff	zum 88.	22.12.	Heidrun Wätzig	aus Grumbach	zum 76.
16.12.	Dieter Richter	aus Kesselsdorf	zum 82.	23.12.	Ingeburg Friebe	aus Blankenstein	zum 81.
17.12.	Karin Bechstädt	aus Kaufbach	zum 76.	23.12.	Gerhard Hofmann	aus Wilsdruff	zum 82.
17.12.	Ilse Becker	aus Mohorn	zum 90.	23.12.	Margita Kretschmann	aus Kesselsdorf	zum 77.
17.12.	Irmgard Oertel	aus Mohorn	zum 88.	23.12.	Christa Otto	aus Braunsdorf	zum 90.
17.12.	Anneliese Pinther	aus Kesselsdorf	zum 86.	23.12.	Frank Stockmann	aus Mohorn	zum 73.
17.12.	Otfried Schmidt	aus Kleinopitz	zum 71.	23.12.	Christian Zeibig	aus Kesselsdorf	zum 78.
17.12.	Elfriede Scholz	aus Grumbach	zum 81.				

Rätsel

Auflösung Rätsel aus der Amtsblatt- ausgabe September/2020

Aus dem Nachlass von Eugen Schlönvogt

- Kreuzworträtsel im 5er Pack:** Der Buchstabe A ist 11 Mal vorhanden.
- Anagramm:** Mit großem Erstaunen haben wir Ihre zahlreichen Lösungen des Anagramms gelesen. Das hätte unseren Rätselautor sehr gefreut! Nach sorgfältiger Prüfung haben wir alle anerkannt. Leider können wir nicht alle Varianten nennen, deshalb nur ein Beispiel: **Kroatien = Reaktion = Kreation**
- Was ist das?** Lösungswort: FALSCHGELD

Folgende Einsender haben alle drei Rätsel richtig geraten: Karla Bartzick, Steffen Becker, Ute Eilenberger, Gisela Hennig, Thea Kürbis, Angelika Lampadius, Gudrun Mickan, Dr. Wolfgang Müller, Eckhardt Renk, Rosemarie Schlegel und Monika Ufer. Ein Bravo diesen elf „Ratefüchsen“!

Die Gewinnerin des Preisrätsels und somit eines Gutscheines im Wert von 25,00 Euro, gesponsert von Patrick Müller, dem Inhaber von Edeka Müller, Am Gleis 1 in Grumbach, ist **Ute Eilenberger aus Braunsdorf**. Herzlichen Glückwunsch!



Rätsel aus dem Nachlass von Eugen Schlönvogt

- Lückenfüller gesucht!**

1	S		H		E		D		I		N
2		S		R		P		Y		I	
3	B		R		F		E		H		E
4		A		M		R		I		C	
5	K		R		I		L		G		E
6		O		S		A		P		E	
7	R		E		N		Ä		D		R
8		N		E		W		L		E	
9	L		D		N		A		T		L
10		N		T		E		C		E	
11	S		H		A		A		Z		G

Die leeren Kästchen der Rätselfigur sind so mit Buchstaben zu füllen, dass sich in den Waagerechten elfbuchstabige Wörter ergeben, die nachfolgende Bedeutung haben: **Waagerecht:** 1. langsamer, träger Arbeiter, 2. Teilgebiet der Sternenkunde, 3. Haarbalgentzündung, 4. Haifischart, 5. Lehre von den Herzkrankheiten, 6. Bewohner eines Ortsteils von Gauerwitz, 7. deutscher Rundtanz, 8. Ort am Vierwaldstätter See, 9. wetterfestes Bekleidungsstück, 10. Handwerker, 11. Pyjama.

Bei richtiger Lösung ergeben die Buchstaben in den farbigen Kästchen - oben in der Mitte beginnend und im entgegengesetzten Uhrzeigersinn gelesen - ein deutsches Sprichwort. Wie heißt es?

- Heimatkundliches Silbenrätsel**
Aus den Silben al – berg – berg – bern – bigs – dorf – dorf – dorf – dorf – eu – eu – hel – horn – il – ken -la – len – litz – mil – mo – mun – ne – ra – so – tan – ten – titz – ul – zig sind 12 Namen von Orten bzw. Ortsteilen aus dem ehemaligen Weißeritzkreis sowie dem Kreis Meißen zu bilden. Werden die Anfangsbuchstaben der Namen in eine ganz bestimmte Reihenfolge gebracht, ergibt sich das Lösungswort. (Es handelt sich dabei um eine bekannte Wilsdruffer Sehenswürdigkeit.) Nennen Sie uns bitte dieses Lösungswort!
- Großeinkauf von Wild**
Ein Reh kostet 10,00 €, für einen Hasen zahlt man 3,00 €, ein Rebhuhn bekommt man für 0,50 €.
Wenn ich 100 Tiere für 100 € kaufe, wie viel Rehe, Hasen und Rebhühner habe ich dann erhalten? Nennen Sie uns bitte dieses Ergebnis!

Unter allen Einsendern von korrekten Rätsellösungen – die Anzahl ist nicht entscheidend - verlosen wir einen Gutschein im Wert von 15,00 Euro, gesponsert von Ines Siegemund, der Inhaberin von der Bücherstube, Dresdner Straße 1 in Wilsdruff. Herzlichen Dank der großzügigen Sponsoring! **Einsendeschluss ist der 12. Februar 2021.**

Antwortzettel sowie Name, Adresse und Telefon (!) bitte abgeben oder zusenden und nur in handschriftlicher Form an die Stiftung Leben und Arbeit: Kennwort „Rätsel – Amtsblatt“, Nossener Straße 4, 01723 Wilsdruff. Bitte keine Mails! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinner wird nur telefonisch benachrichtigt. Viel Spaß beim Raten!

Die nächste Rätselbeilage im Amtsblatt erscheint im März 2021.